

karrierefuehrer



karrierefuehrer auch als iPad-App
www.karrierefuehrer.de
Besuchen Sie den karrierefuehrer auch auf:



Das Jobmagazin für Hochschulabsolventen
032012 – 082012

→ wirtschaftswissenschaften

Themen und Menschen

Thema: Einstieg in der Pharmabranche

Im Gespräch: Christina Eilers, Senior Manager bei MHP
Timo Wopp, Kabarettist

Top-Interview

Alina Kessel

Geschäftsführerin der
Werbeagentur DDB Tribal

Hier wird die Zukunft gemacht

Karriere im Personalwesen



Partner:



QR-Code mit dem Handy scannen und Firmenprofile direkt mobil lesen

Jetzt bewerben: **Aktuelle Firmenporträts**





Wir lassen Sie laufen. Wo auch immer Sie hin wollen.

Entscheiden Sie selbst, welches Ziel Sie als nächstes verfolgen möchten.

Bei Deloitte erwarten Sie anspruchsvolle Projekte und Kollegen, die Sie fachlich fordern und menschlich begeistern werden. Ob Sie heute noch mitten im Studium stehen, sich kurz vor dem Abschluss befinden oder schon über Berufserfahrung verfügen – in unseren Bereichen Wirtschaftsprüfung, Steuerberatung, Consulting und Corporate Finance stehen Ihnen alle Wege offen.

Es ist Ihre Zukunft. Wie weit wollen Sie kommen?



Entdecken Sie mehr Möglichkeiten
unter www.deloitte.com/careers

liebe Leserinnen und Leser,

Köln im März 2012

„Ökonomie neu denken“ lautete der Titel einer Konferenz des Stifterverbands für die Deutsche Wissenschaft im Januar 2012 – und dieses Motto ist auch eine Forderung: Konstante Krise und globale Entwicklungen verlangen von Ökonomen, alte Denkweisen zu hinterfragen. Für Absolventen bedeutet das: Neues Denken ist gefragt – die alten Klischees dagegen schon lange nicht mehr. Drei Beispiele aus dieser Ausgabe zeigen, wie wenig die Vorbehalte von gestern heute noch zählen:

In der Personalabteilung eines Unternehmens geht es langweiliger zu als in jeder Behörde? Einspruch! Was früher Personalwesen hieß, nennt sich heute Personalmanagement – und zwar zu Recht. Hier wird mit dem wertvollsten Kapital eines Unternehmens gearbeitet, nämlich den Mitarbeitern, die in Zeiten des Fachkräftemangels die Garanten für Wachstum sind. Über Karrierechancen und Jobprofile im modernen Personalmanagement berichten wir ab Seite 8 im Top-Thema dieser Ausgabe.

In einer Werbeagentur arbeiten nur sonderbare Kreativlinge, die nichts mit Ökonomie und Effizienz zu tun haben wollen? Von wegen, sagt Alina Kessel. Die Chefin der Berliner Agenturgruppe DDB Tribal ist Ökonomin aus Leidenschaft und weiß genau, wie es gelingen kann, kreative Menschen so zu führen, dass sie gleichzeitig inspiriert und profitabel arbeiten. Wie das geht, verrät sie im Top-Manager-Interview ab Seite 18.

Jonglieren ist eine Spielerei, und Humoristen mögen zwar lustig sein, aber von Wirtschaft nichts verstehen? Falsch gedacht! Timo Wopp verbindet seit vielen Jahren Ökonomie und Comedy: Als Kabarettist füllt er die Säle, als Coach bringt er Managern das Hantieren mit drei und mehr Bällen bei. Was das eine mit dem anderen zu tun hat, verrät er im Sichtweise-Interview auf der letzten Seite dieser Ausgabe.

Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen beim Lesen – und beim Neudenken.

Ihr Karriereführer-Team

Impressum: **karriereführer wirtschaftswissenschaften** 1.12 3. Jahrgang, 03.2012-08.2012 Das Jobmagazin für Hochschulabsolventen ISSN: 1869-7747 **Herausgeber:** Transmedia Verlag GmbH & Co. KG, Weyertal; 59, 50937 Köln **Fon:** 0221 4722-300 **Fax:** 0221 4722-370 **E-Mail:** info@karrierefuhrer.de **Web:** www.karrierefuhrer.de **Redaktionskonzept:** Viola Strüder, Transmedia Verlag GmbH & Co. KG **Redaktion dieser Ausgabe:** André Boße, Sabine Olschner, Kerstin Neurohr & Franziska Andrä (verantwort.), neurohr & andrä GbR, Dillenburger Straße 75, 51105 Köln **Mitarbeit an dieser Ausgabe:** Anna Ludwig **PR, Kooperationen, Hochschulkontakte:** Tanja Reder **Anzeigen:** Anna-Lena Ohm (verantwort.), Transmedia Verlag GmbH & Co. KG, Weyertal 59, 50937 Köln **Anzeigendisposition und -technik:** Jessica Andritzky **Firmenporträts:** Jan Hiermann **Onlineauftritt:** www.karrierefuhrer.de **Thomas Böttcher** (verantwort.) **Grafik:** Olaf Meyer, Köln **DTP/Lithografie:** Köllen Druck+Verlag GmbH, Bonn+Berlin **Druck:** westermann druck GmbH, Georg-Westermann-Allee 66, 38104 Braunschweig, Fon: 0531 708-501, Fax: 0531 708-599 **Fotos:** **Cover:** violetkaipa/Fotolia **Inhalt:** SVLuma/Fotolia (1), Olaf Meyer (6, 7), fotogestoeber/Fotolia (8/9), AA+VW/Fotolia (10), James Thew/Fotolia (12), Deutsche Telekom (14), pab_map/Fotolia (14, 16, 32), SVLuma/Fotolia (18, 20), DDB Tribal (19, 21), Enterprise Rent-A-Car (22), Fotolia/Gina Sanders (22), Ketchum Pleon (24), Giedrius/Fotolia (26), SXC (26), Roche Diagnostics (27), Christina Eilers (28), zothan/Fotolia (30), Karin Heckes (32), endostock/Fotolia (34), Christian Kern (36), Flavijus Piliponis/Fotolia (38), Chonlapoom Banharn/Fotolia (36, 38), Timo Wopp (48) **Verlag:** Transmedia Verlag GmbH & Co. KG, Weyertal 59, 50937 Köln, Fon: 0221 4722-300, Fax: 0221 4722-370 **Geschäftsführerin:** Viola Strüder. In der **karriereführer-Reihe** erscheinen in der Transmedia Verlag GmbH & Co. KG, Köln, die Publikationen: **karriereführer** recht: März und September **karriereführer** frauen in führungspositionen: März **karriereführer** wirtschaftswissenschaften: März und September **karriereführer** hochschulen: April und Oktober **karriereführer** ingenieure: April und Oktober **karriereführer** consulting: Mai **karriereführer** banken/versicherungen: Mai **karriereführer** green-tech: Juni **karriereführer** naturwissenschaften: September **karriereführer** informationstechnologie: Oktober **karriereführer** handel: November **karriereführer** bauingenieure: November. Der **karriereführer** wirtschaftswissenschaften wird auf 100 % chlorfrei gebleichtem Papier gedruckt. Alle Rechte vorbehalten. Auszüge dürfen nicht ohne schriftliche Genehmigung des Verlages vervielfältigt oder verbreitet werden. Dies gilt auch für die Vervielfältigung per Kopie oder auf CD-ROM sowie die Aufnahme in elektronische Datenbanken.

Inhalt:



Elisa-Marie Kemper

Top-Thema

8

Hier wird die Zukunft gemacht

Vielfältig, anspruchsvoll und hochinteressant – das Personalwesen bietet attraktive Aufgaben für Berufseinsteiger.

10

Alte Stärken, neue Chancen

Personaliererklären, welche Einstiegsmöglichkeiten ihr Arbeitsfeld bietet und welche Qualifikationen Bewerber mitbringen sollten.

14

„Wir setzen auf Persönlichkeiten“

Dr. Stephan Haus, HR-Manager bei der Telekom, über Jobprofile im Personalwesen.

Top-Manager

18

Alina Kessel

Die Wirtschaftswissenschaftlerin steht an der Spitze der Werbeagentur DDB Tribal.

Bewerben

22

Mein Bewerbungsgespräch bei: Enterprise Rent-A-Car

Anna Duleczus berichtet von ihrer Bewerbung beim Autovermieter Enterprise Rent-A-Car.

Einsteigen

24

Jung und erfolgreich bei: Ketchum Pleon

Elisa-Marie Kemper lernt als Trainee die spannenden Aufgaben einer PR-Agentur kennen.



Nina Beikert



Aufsteigen

26

Aufgestiegen zur Verkaufsleiterin

Diplom-Kauffrau Nina Beikert ist als Trainee bei Roche eingestiegen und mittlerweile zur regionalen Verkaufsleiterin aufgestiegen.

28

Interessen als Karriere-Wegweiser

Christina Eilers, Senior Manager bei der Prozess- und IT-Beratung MHP, hat sich in ihrem Werdegang stark von ihren persönlichen Interessen leiten lassen.

32

Was macht eigentlich ein Inhouse Consultant?

Sebastian Buermeyer arbeitet bei Isban an der Schnittstelle zwischen Bankgeschäft und IT.

Ausland

36

Ni hao Shanghai! Hallo Shanghai!

Christian Kern war für die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PwC ein Jahr lang in Shanghai und schildert seine Eindrücke von einem interessanten Land, in dem viel in Bewegung ist.

Jobware unplugged

40

Online bewerben

So geht es richtig.

Sichtweise

48

Timo Wopp

Handschriftliches vom Comedian und Coach, der in seinen Vorträgen mit BWL-Wissen und Jonglage begeistert.

Service

- 01 Editorial
- 01 Impressum
- 02 Inhalt
- 04 Inserenten
- 06 Kurz + knapp
- 42 Firmenporträts

karrierefuehrer crossmedial

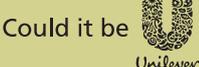
Diese Ausgabe erscheint als:
→ Printmedium
→ E-Paper
→ iPad-App



Hinweise darauf finden Sie auch
→ auf unserer Facebook-Fanpage
→ auf unserem Twitter-Kanal
→ über unsere iPhone-App
Mehr dazu: www.karrierefuehrer.de



Inserenten

	ALDI GmbH & Co. KG Unternehmensgruppe ALDI SÜD	15
	Allianz	13
	bmv Consulting GmbH	37
	Booz & Company GmbH	U4
DAIMLER	Daimler AG	5
	Deloitte	U2
	DZ BANK AG Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank	7
	Enterprise Autovermietung Deutschland GmbH	11
	Entrepreneurs-Club	41
	Hays AG Recruiting experts worldwide	25
	HFH • Hamburger Fern-Hochschule gem. GmbH	27
	IQB Career Services AG CAREER SERVICES	39
	Jobware Online-Service GmbH ERSTKLASSIGE JOBS, ERSTKLASSIGE BEWERBER.	31
	konaktiva Darmstadt GbR TU Darmstadt	33
	MAG IAS GmbH	17
	Norma Lebensmittelfilialbetrieb Stiftung & Co. KG	23
	R+V Versicherung	25
	Unilever Deutschland GmbH Could it be Unilever	U3
	Vodafone D2 GmbH	29





www.career.daimler.mobi

Neue Wege zur nachhaltigen Mobilität. Mit Ihnen.

Für den besten Weg in die Zukunft der Mobilität haben wir einen einzigartigen Kompass – die Ideen unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Durch die Fähigkeiten jedes Einzelnen und die Möglichkeit, sich ständig weiterzuentwickeln, entstehen in den Teams zukunftsfähige Produkte und unkonventionelle Lösungen. Nicht nur in der Forschung und Entwicklung, sondern z. B. auch in der Produktion, Logistik, im Vertrieb, Einkauf oder in der Informationstechnologie. Nur so überzeugen wir unsere Kunden auch weiterhin mit Automobilen, die in puncto Komfort, Sicherheit und Verbrauch die Richtung vorgeben. Ihr Weg in die Zukunft startet hier. In einem Konzern, in dem alles möglich ist, weil Sie es möglich machen.

Jetzt bewerben unter: www.career.daimler.com

DAIMLER

Kurz+ knapp

von Kerstin Neurohr

Digital!

KOSTENLOSE E-BOOKS

Tausend E-Books in sieben Sprachen, alle zum kostenlosen Download – das gibt es auf bookboon.com. Das Angebot ist in drei Sparten gegliedert: Studium, Business und Reiseführer. Für Wirtschaftswissenschaftler gibt es unter anderem Einführungen in die Mikro- und Makroökonomie oder den Titel „Grundzüge quantitativer Methoden in der BWL“. Auch Bücher zu Soft-Skill-Themen können heruntergeladen werden, beispielsweise zu Rhetorik, Selbstmotivation und kundenorientierter Kommunikation. Und wer sich auf die Semesterferien vorbereiten möchte, findet in 250 Reiseführern Tipps für Trips rund um die Welt. Um die PDF-Dateien herunterladen zu können, muss man lediglich einen Newsletter abonnieren – und man darf sich nicht an den Anzeigen in den E-Books stören, denn die Bücher werden durch Werbung finanziert. www.bookboon.com

Bunt

MILKMESSE IN BERLIN

Die Milkmesse Berlin ist Europas größte Job- und Karrieremesse für Schwule, Lesben und Heteros. Sie findet am 9. Juni 2012 in Berlin statt, Schirmherr ist Klaus Wowereit. Es präsentieren sich Arbeitgeber, die Wert auf Vielfalt und eine offene Unternehmenskultur legen – darunter die Allianz, Google, Ikea und Hugo Boss. Absolventen können Kontakte zu potenziellen Arbeitgebern knüpfen und bekommen Informationen über Einstiegsmöglichkeiten und Karrierechancen. Ergänzend gibt es ein Rahmenprogramm mit Vorträgen, Workshops, einem Karrierecoaching und einer großen Abschlussparty. Bereits am 8. Juni 2012 findet der Milk Diversity Kongress statt, der sich an Personaler und Diversity Manager richtet. Weitere Information gibt es unter www.milkmesse.de und bei Facebook: www.facebook.com/milkmesse

Unventionell

RATGEBER FÜR KREATIVE CHAOTEN

Sie sind kreativ und engagiert, denken gerne quer, und Ihr Lebenslauf ist nicht geradlinig? Dann gehören Sie wahrscheinlich zu den kreativen Chaoten, die Cordula Nussbaum mit ihrem Buch „Bunte Vögel fliegen höher“ anspricht. Mit vielen Beispielen angereichert, zeigt der Ratgeber Strategien und Ideen, wie man mit unkonventionellen Talenten Karriere macht. Übungen und Selbst-Checks helfen dabei, persönliche Stärken, Talente und Hemmnisse im Berufsleben zu erkennen und zu verstehen. Ein ergänzendes „Gratis-Workbook“ im PDF-Format stellt die Autorin auf ihrer Internetseite www.kreative-chaoten.com zum Download zur Verfügung.

Cordula Nussbaum: Bunte Vögel fliegen höher. Die Karriere-Geheimnisse der kreativen Chaoten. Campus 2011. ISBN 978-3593393582. 17,99 Euro



KNIGGE-EXPERTEN FÜR DAS SMARTPHONE

Berufseinsteiger, die Karriere machen wollen, brauchen nicht nur fachliches Know-how, sondern müssen auch sicher auftreten und wissen, wo im Berufsleben die Fettnäpfchen lauern, die sie dringend vermeiden sollten. Die Knigge-Expertinnen Christina Tabernig und Anke Quittschau erklären, worauf es ankommt – in Büchern, Seminaren und mittlerweile auch in Apps. Es gibt Knigge-Apps speziell zum Thema Reisen, zur Begrüßung, zum Verhalten in Japan und zur Bewerbung. „Business Knigge Bewerbung“ unterstützt zum Beispiel dabei, das richtige Outfit für das Vorstellungsgespräch zu wählen, und gibt wertvolle Tipps, wie der Bewerbungsprozess und die ersten hundert Tage im Unternehmen stilsicher und erfolgreich gemeistert werden. Die App kostet 2,39 Euro und kann im iTunes-Store gekauft und heruntergeladen werden.

Stilsicher

Anzeige

 Genossenschaftliche FinanzGruppe
Volksbanken Raiffeisenbanken



FÜR GIPFELSTÜRMER.

Vielversprechende Karrierechancen für Absolventen.

» TRAINEEES (m/w)



Sie haben Teamgeist und eine hohe Leistungsbereitschaft? Sind Sie nach Ihrem Hochschulabschluss für Herausforderungen bereit? Setzen Sie sich hohe Ziele? Als Absolvent/-in genießen Sie bei uns viel Spielraum für die eigene Entwicklung, werden bei Ihrem Weiterkommen aktiv unterstützt und erleben dabei, dass zusammen einfach mehr geht.

Nähere Informationen zu unseren Traineeprogrammen und den Anforderungsprofilen finden Sie auf unserer Internetseite unter:

www.karriere.dzbank.de

 **DZ BANK**
Zusammen geht mehr.

Karriere im Personalwesen



Vorausdenken. Unternehmen rüsten sich für morgen, indem sie in ihr Personalmanagement investieren. Arbeitgeber wissen: Nachhaltiges Wachstum ist nur mit guten Mitarbeitern möglich. Besonders gefragt sind junge Personalexperten, denn die sind besonders nah dran am wertvollsten Kapital der Zukunft: den topqualifizierten Nachwuchskräften.

Top-Thema

10

Alte Stärken, neue Chancen

Das Personalmanagement bietet vielseitige und interessante Karrierechancen.

14

„Wir setzen auf Persönlichkeiten“

Dr. Stephan Haus, HR-Manager bei der Telekom, im Interview.

Hier wird die
Zukunft
gemacht



Alte Stärken, neue Chancen

Beste Aussichten auf eine Karriere im Personalmanagement hat, wer das harte Basis-Know-how zwischen Controlling und Tarifrrecht beherrscht und es mit strategischem Denken kombinieren kann.

Von **André Boße**

Das Personalmanagement in großen Unternehmen hat sich in den vergangenen Jahren enorm gewandelt. Aus Verwaltungsbereichen, die vor allem dafür zuständig waren, dass die Gehälter pünktlich auf den Konten landeten und die Urlaubsanträge sauber ausgefüllt wurden, sind wichtige Managementeinheiten geworden, die entscheidenden Anteil an der Innovations- und Wachstumskraft eines Unternehmens besitzen. Für Wirtschaftsabsolventen bieten sich dadurch im Personalmanagement vielseitige und interessante Karrierechancen – als Young Professionals sind sie nah dran an den topqualifizierten Nachwuchsfachkräften, die im Zuge des „War for Talents“ händeringend gesucht werden.

Für Dr. Ursula Schütze-Kreilkamp, Leiterin Führungskräfteentwicklung der Rewe-Gruppe, ist der Wettbewerb um die High Potentials derzeit das große Thema in den Unternehmen. „Junge Personalmanager sind allein aufgrund ihres Alters, vergleichbarer Bildungswege sowie ähnlicher Erfahrungen im Ausland oder in Sozialprojekten enger mit den Absolventen verwoben, um die Unternehmen konkurrieren“, sagt die Personalmanagerin, die auch Mitglied des Präsidiums im Bundesverband der Personalmanager (BPM) ist.

Daher bieten sich für Einsteiger im Bereich Personalmarketing Jobs, in denen sie sich schnell profilieren können. „Die Generation Y – also die jungen Menschen, die jetzt und in den nächsten Jahren ins Unternehmen kommen – besitzen eine große Affinität zu sozialen Netzwerken und sind an die Vorteile mobiler Arbeitsgeräte gewöhnt. Sie wünschen sich daher extrem flexible Strukturen“, sagt Michael Groß, Leiter Personalmarketing bei Audi.

Am Beispiel Audi zeigt sich auch, wie vielfältig heute das Personalmanagement in großen Unternehmen aufgestellt ist – wobei Michael Groß deutlich macht, dass Wirtschaftsabsolventen in beinahe allen Bereichen tätig sind. „In den Personalreferaten kümmern sie sich um die operative Personalbetreuung und begleiten Mitarbeiter vom Vorstellungsgespräch bis hin zu gemeinsam mit dem Vorgesetzten geplanten Qualifizierungs- und Entwicklungsmaßnahmen.“ Ein ganz anderes Aufgabenfeld gibt es dagegen in den sogenannten Stabsabteilungen des Ingolstädter Autobauers. „Hier geht es um personalwirtschaftliche Kennzahlen oder arbeitsrechtliche Grundsatzfragen“, so Groß.





**In einer so vielversprechenden Umgebung,
wie wir sie bieten, wachsen Sie über sich
hinaus.**

Enterprise Management-Trainee-Programm

Wenn Sie davon träumen, lieber heute als morgen karrieremäßig abzuheben, ist es höchste Zeit für Sie, bei uns einzuchecken – denn wir haben mit einem weltweiten Umsatz von über 12 Milliarden US-Dollar und mehr als 1.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern allein in Deutschland so einiges zu bieten.

Bei uns ist jede/r Einzelne genauso enthusiastisch und ambitioniert wie Sie. Alle sind hilfsbereit und zählen zu dem Schlag Menschen, die sich für andere einsetzen und das Team nach vorn bringen. Diese Form der Zusammenarbeit prägt die freundliche, offene und angenehme Arbeitsatmosphäre bei uns, für die wir schon zahlreiche Auszeichnungen bekommen haben.

Neben diesen großartigen Startbedingungen zählen exzellente Trainings- und Entwicklungsmöglichkeiten zu unseren Stärken – so können Sie einen der schnellsten Wege zur Führungslaufbahn einschlagen. Auch wenn mal harte Herausforderungen anstehen, haben wir viel Spaß, denn eines ist klar: Wenn Sie sich bei uns wohlfühlen, lernen Sie mehr und kommen schneller voran.

Wachsen Sie über sich hinaus unter www.enterprisealive.de/karrierefuehrer oder rufen Sie uns unter 0800 069 37 22 an.



Come alive

enterprise
rent-a-car





SOCIAL MEDIA: MEHR ALS NUR EIN PFLICHTAUFTRITT

Unsere Gespräche mit Personalverantwortlichen großer Unternehmen zeigen: Die Arbeitgeber nehmen die sozialen Netzwerke und ihre Wirkung ernst. Aufbau und Betreuung haben zu neuen Stellenanforderungen und Jobprofilen geführt, wobei die Experten davor warnen, als HR-Manager, ob im Recruiting oder in der Personalarbeit, ausschließlich auf den virtuellen Auftritt zu setzen: Für junge Menschen sei die virtuelle Welt Normalität und eine Unternehmenspräsenz in sozialen Netzwerken somit unabdingbar, sagt Ursula Schütze-Kreilkamp aus dem Präsidium des Bundesverbandes der Personalmanager. „Dies minimiert jedoch keineswegs den Wert und die Notwendigkeit der persönlichen Präsenz.“

Generell sei es die Aufgabe der Personaler, dafür zu sorgen, dass Know-how im Unternehmen dort verfügbar ist, wo es benötigt wird. „Da sich weltweit neue Kernmärkte entwickeln und weitere Produktionsstandorte entstehen, ist dies eine besondere Herausforderung“, so Groß. In der Folge richtete sich der Personalbereich immer globaler aus, sodass internationale Erfahrungen auch für Karrieren im Personalbereich immer wichtiger werden. Trotz des Wandels: Das klassische Personaler-Know-how hat längst nicht ausgedient und ist weiterhin das Rückgrat der Karriere. „Themen wie Lohn- und Gehaltsmanagement, Lohnsteuerprüfungen oder Tarifrecht sind nicht zu unterschätzen und bilden weiterhin die Basis für die meisten Tätigkeiten im Personalmanagement“, sagt Volker Barzyk, Personalchef des Technikunternehmens ABB Deutschland. Im Unternehmen durchlaufen Einsteiger daher zu Beginn gezielt auch diese Bereiche. „Man erhält dort notwendiges Werkzeug für spätere Aufgaben wie die Beratung von Beschäftigten und Führungskräften“, so Barzyk.

Welche kreativen Projekte auf Basis dieser klassischen Kenntnisse entstehen können, beweist das Generationsprogramm, mit dem ABB 2011 den BPM-Award für innovatives Personalmanagement gewonnen hat: Unter dem Leitwort „Voneinander lernen – miteinander wachsen“ entstand im Human-Resources-Bereich (HR) ein strategisches Konzept als Antwort

auf den demografischen Wandel. Das Programm werde ständig weiterentwickelt, „Personaler sind dabei als Projektverantwortliche, Teammitglieder und als Multiplikatoren eingebunden“, sagt der ABB-Personalchef.

Auch bei Bosch warten schon auf Einsteiger strategische Aufgaben im Personalmanagement – zum Beispiel als Change-Management-Agenten, die den Konzern dabei unterstützen, die weltweite Vernetzung voranzutreiben. „Konkret bedeutet das, den Kollegen weltweit notwendige Instrumente und Verfahren des Personalmanagements zu erklären, diese weiterzuentwickeln und Änderungsbedarf zu identifizieren“, erläutert Dr. Heiner Boeker, Leiter des Bereiches „Weltweites Personalmarketing und Nachwuchsprogramme“.

Um im Personalmanagement Karriere zu machen, seien analytisches und konzeptionelles Denken gefragt. Als weitere Anforderungen an einen modernen Personalmanager nennt Boeker „Tempo und werbende Kraft im Recruiting; zudem fundierte Kenntnisse im Umgang mit IT und Online-Medien“. Ganz schön viel? Schon. Aber auch ganz schön lohnenswert, wie das Beispiel Bosch zeigt: Dort ist Anfang 2012 Christoph Kübel zum Geschäftsführer aufgestiegen – als BWL-Absolvent, der es vom Controlling über eine Karriere in der Personalabteilung bis in die Geschäftsführung schaffte.



1

Ein Karrieretipp:
Als linke und rechte
Hand des Vorstands
tragen Sie vom
ersten Tag an
Verantwortung.

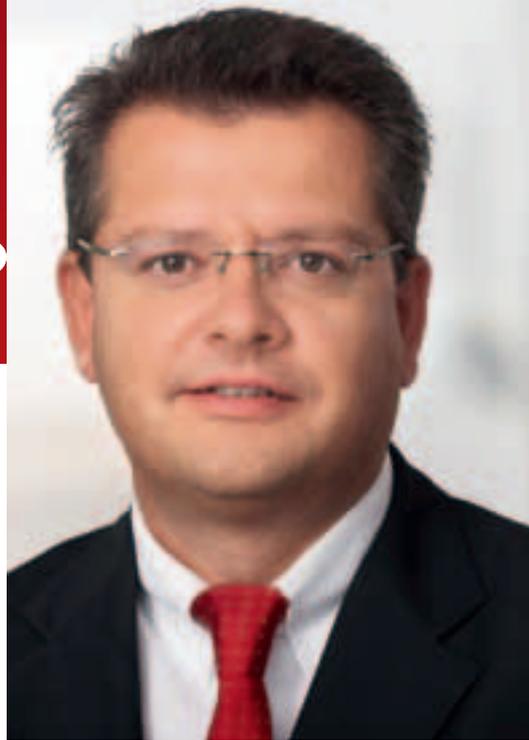
Vorstandsassistentenprogramm

Der Einstieg für High-Potentials.
Entwickeln Sie sich in 6 bis 8 Jahren
ins Senior Management der Allianz.
Wir unterstützen Sie dabei.

www.perspektiven.allianz.de

Allianz Karriere

Allianz 



„Wir setzen auf Persönlichkeiten“

Für Dr. Stephan Haus, HR-Manager bei der Telekom, kann die Rolle des Personalmanagements innerhalb einer Konzernstruktur kaum überschätzt werden. Im Interview definiert er drei Bereiche, in denen Absolventen Karriere machen können, und analysiert die dort gefragten Qualifikationen. Das Interview führte **André Boße**.

ZUR PERSON

Dr. Stephan Haus, 45 Jahre, absolvierte zunächst eine Lehre als Bankkaufmann und startete 1994 nach dem BWL-Studium seine akademische Karriere bei der Lufthansa. Nach zwei weiteren Stationen ging er 2009 zur Telekom, wo er im Personalmanagement als Leiter für den Bereich Human Resources Planning & Operations zuständig ist.

Herr Dr. Haus, welche Rolle spielt das Personalmanagement innerhalb des Telekom-Konzerns?

Die Zeiten, in denen die Personalabteilung in vielen Firmen für die Begriffe Gulaschkanone, Lohntüte und Sommerfest stand, sind ganz sicher vorbei. Heute steuert das Personalmanagement aktiv die finanziellen Ergebnisse eines Unternehmens mit und legt mit einer intelligenten Personalplanung die Basis für Innovation und Wachstum.

Welche Jobprofile bieten Sie für Absolventen der Wirtschaftswissenschaften?

Sie sind in drei Bereichen tätig: im Personalservice, in Personal-Kompetenzcentern und in der Funktion als HR-Business-Partner. Letzterer berät die

Führungskräfte bei der Zusammensetzung ihres Personals. Es geht um die Frage: Wie viele Mitarbeiter benötigt die Führungskraft, welche Talente sind wichtig? Im Fokus des Jobs stehen betriebswirtschaftliche Kenntnisse: Man hilft der Führungskraft im Konzern, damit diese ihren jeweiligen Bereich steuern kann. Die Business-Partner organisieren zum Beispiel zusammen mit der Führungskraft die Besetzung von Teams. Dabei müssen sie Talente entdecken und einschätzen können – auch im Hinblick auf die Zusammenstellung von Projektteams. Die Kollegen müssen aber auch wirtschaftlich denken, Themen wie Controlling beherrschen und wissen, wie der Konzern als Unternehmen funktioniert.





Weniger Umweg. Mehr Abkürzung.

Oder warum eine Managementkarriere bei ALDI SÜD einfach eine gute Entscheidung ist.

Managementkarriere und ALDI SÜD? Wie passt das zusammen? Ganz einfach: Indem die Grundprinzipien unseres Erfolges genauso für unser Kerngeschäft gelten wie auch für Ihre Karrierechancen: Beide sind geprägt durch Einfachheit, Konsequenz und Verantwortung. Das bedeutet, dass Sie bei uns den direkten Weg zur Verantwortung nehmen. Zielorientiert und ohne Umwege. Sie entscheiden sich für weniger Einschränkung und mehr Selbstständigkeit. Für weniger Monotonie und mehr Abwechslung. Für weniger Reagieren und mehr Agieren. Für weniger Vorurteile und mehr Vorteile.

Mehr unter karriere.aldi-sued.de

Einfach. Erfolgreich.
karriere.aldi-sued.de





LITERATURTIPP: DIE PERSONALFALLE

Jörg Knoblauch ist erfahrener Unternehmer und hat als Buchautor ein persönliches Anliegen: Mit großer Dringlichkeit stellt er dar, wie wichtig gutes Personalmanagement für unternehmerischen Erfolg ist. Oder eben umgekehrt: Wie viel Schaden schlechtes anrichten kann. „Schwachtes Personalmanagement ruiniert Unternehmen“ lautet daher der Untertitel seines Buches „Die Personalfalle“, in dem Knoblauch anhand vieler Episoden und persönlicher Ansichten aufzeigt, mit welchen Konzepten und Strategien sich die Fallen umgehen lassen.

Jörg Knoblauch: Die Personalfalle. Schwaches Personalmanagement ruiniert Unternehmen. Campus Verlag 2010. ISBN 978-3593390895. 29,90 Euro.

Dieses Prozess- und Industrie-Know-how ist heute wichtiger denn je.

Welche Aufgaben hat das Personal-Kompetenzcenter?

Das ist der bei Absolventen beliebteste Bereich. Die Schwerpunkte liegen hier in der Entwicklung personalwirtschaftlicher Instrumente zu Vergütung, Stellenstruktur und -bewertung, Tarifpolitik, Personalentwicklung, Aus- und Weiterbildung. Eine besondere Herausforderung für Ökonomen in diesem Bereich ist das sogenannte Total Workforce Management: Die Aufgabe lautet, effektive und effiziente Personalstrukturen aufzubauen, die den Geschäftsanforderungen der jeweiligen Bereiche entsprechen. Dazu gehört auch, auf demografische Aspekte zu achten und eine gute Mischung aus jungen und erfahrenen Mitarbeitern zu fördern. Modernes Personalmanagement bringt also ökonomische und strategische Zielsetzungen zusammen. Personalmanager müssen ein Talent dafür besitzen, die Belegschaft zu entwickeln und Veränderungen zu organisieren. Hier sind Analytiker gefragt, die mit ihrer Arbeit die Leitplanken des Unternehmens entwickeln.

Und was macht den dritten Bereich, den Personalservice, so spannend?

Die Aufgaben sind sehr vielfältig, da dieser Bereich die administrativen Personaldienstleistungen für nahezu alle inländischen Unternehmenseinheiten des Konzerns erbringt. Viele glauben zwar noch, man bekomme in einem rein strategisch-konzeptionellen

Umfeld schnell das meiste Gehalt und habe den kürzesten Weg nach oben. Aber in dieser Hinsicht bietet der Service-Bereich Einsteigern mittlerweile mehr: Man kann sich hier gut weiterentwickeln, kommt schnell auf Positionen mit Projekt- oder Teamführungsaufgaben und erhält wertvolle Einblicke in die Gesamtzusammenhänge von Personalprozessen – Einblicke also, die später für die weitere Laufbahn von großem Wert sein können.

Mit welchen Kenntnissen überzeugt Sie ein Absolvent, der sich für einen Einstieg im Personalmanagement bewirbt?

Wir freuen uns, wenn Einsteiger Esprit dafür mitbringen, sich in Themen zu bewegen, die sie noch nicht kennen. Daher stellen wir nicht streng notenorientiert ein, sondern setzen auf Persönlichkeit. Ein Einsteiger im Personalcontrolling zum Beispiel muss kein makellofes finanzwissenschaftliches Vorwissen mitbringen. Wichtig ist uns, dass er analytisch arbeiten kann und in der Lage ist, das Controlling-Fachwissen anhand konkreter Aufgaben schrittweise aufzubauen.

Mehr Potenzial für Ihre Karriere!



Sie stehen vor Ihrem Studienabschluss und sind auf der Suche nach einer spannenden beruflichen Herausforderung?

Sie möchten sich beruflich verändern oder den nächsten Karriereschritt gehen?

Dann freuen wir uns auf Sie!

Als innovativer Partner der internationalen Automobil- und Luft- und Raumfahrtindustrie, der Industriegüterbranche, Energieerzeuger und deren Zulieferer bietet MAG maßgeschneiderte Maschinen- und Systemlösungen auf höchstem technischen Niveau. Um uns auf diesem sich rasch entwickelnden Weltmarkt weiterhin so erfolgreich positionieren zu können, legen wir großen Wert auf gezielte Förderung und Forderung unseres Fach- und Führungskräftenachwuchses. Werden Sie Teil von MAG und entdecken Sie die Herausforderungen und Möglichkeiten in einem internationalen und dynamischen Unternehmens- und Marktumfeld.

Unsere Technologie ist unsere Kompetenz:

- > Drehen
- > Fräsen
- > Automotive Systems
- > Verzahnentechnik
- > Verbundstoffbearbeitung

Profitieren Sie von unseren interessanten Benefits:

- > Attraktive Gehälter, Bonussysteme und Sozialleistungen
- > Vereinbarkeit von Familie und Beruf durch flexible Arbeitszeitgestaltung
- > Interessante Karrieremöglichkeiten
- > Technische und kaufmännische Traineeprogramme

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann senden Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen oder informieren Sie sich auf unserer Website über unsere Produkte, Technologien und aktuelle Stellenangebote.

MAG IAS GmbH | Standort Göppingen
Stuttgarter Str. 50 | 73033 Göppingen | Germany | Tel. + 49 7161 201-294
jobs@mag-ias.com | www.karriere-bei-MAG.de

Ihre Vorteile:

- > Erkennen Sie Ihr Potenzial: Unsere Mitarbeiter sind unser wichtigster Erfolgsfaktor! Dieses Prinzip garantiert Ihnen gezielte Personalentwicklung zur regelmäßigen Verbesserung Ihrer persönlichen und fachlichen Kompetenzen.
- > Leben Sie Ihre Ideen: Unsere Arbeit zeichnet sich durch hohe Kreativität, Autonomie und Flexibilität aus. MAG fördert die Ideen seiner Mitarbeiter und setzt erfolgreiche Konzepte um. Die weltweit erfolgreichsten Projekte werden jährlich mit dem MAG Award prämiert. Erleben Sie, wie motivierend es sein kann, aktiv am Erfolg Ihres Unternehmens mitzuwirken!
- > Erweitern Sie Ihren Horizont: MAG bietet als international ausgerichteter Konzern weltweite Berufs- und Entwicklungschancen. Ob in Festanstellung oder als Expatriate – entdecken Sie mit MAG die Welt!



Die Chefin der Werbeagentur DDB Tribal im Interview.

Alina Kessel

Die Internationale. Alina Kessel kennt die Welt: Geboren in der Ukraine, wuchs sie in New York auf, begann ihre Karriere in Australien und ging dann nach Düsseldorf, um nach einer Zwischenstation in London nun in Berlin als Chefin die Werbeagentur DDB Tribal zu leiten. Ihre Aufgabe dort: als Ökonomin ihren Werbern Inspiration und Raum für Kreativität geben. Wie das geht und welche Rolle ein Mentor dabei spielt, erzählt sie im Interview mit André Boße.



”
Ich empfehle jedem Einsteiger, zumindest einmal im Leben eine Zeit im Ausland zu verbringen.“

Top-Manager

Frau Kessel, Sie sind Wirtschaftswissenschaftlerin und arbeiten als Chefin der Werbeagentur DDB Tribal vor allem mit kreativen Menschen. Was begeistert Sie an diesen Kollegen?

Ich hatte schon immer eine große Leidenschaft für kreative Prozesse und Lösungen. Schon als Studentin interessierten mich die Bereiche Marketing und Kommunikation, und nach einem zweistündigen Gespräch mit einem Werber war mir klar: Ich will in die Werbung. Das war vor 20 Jahren, und ich habe es bis heute nicht bereut, weil ich es einfach liebe, von kreativen Menschen umgeben zu sein. Von Menschen, die den ganzen Tag auf der Suche nach Inspiration und neuen Ideen sind.

Nun stehen Sie als Ökonomin unter Werbern vor der Aufgabe, Ihre Agentur so profitabel wie möglich zu führen. Wie gelingt Ihnen das?

Kreativität und Profitabilität stehen nicht im Widerspruch zueinander. Im Gegenteil: Kreativität dient nachweislich sowohl den Profitinteressen unserer Kunden als auch unseren eigenen. Agenturen, die besonders kreativ arbeiten, sind auch profitabler. In Augenblicken, in denen man sich zu sehr auf die unmittelbare Wirtschaftlichkeit fokussiert, muss man sich vergegenwärtigen: Ohne kreative Leute funktioniert eine Werbeagentur nicht. Es ist meine Aufgabe, ein Umfeld zu schaffen, in dem sie sich auf ihre kreative Arbeit konzentrieren können. Ich darf ihnen nicht mit zu viel Bürokratie kommen. Wenn Kreative merken, dass man ebenso wie sie für gute Ideen brennt, sind sie wenn nötig bereit, für einen durchs Feuer zu gehen.

Häufig sprechen Ökonomen und Kreative eine unterschiedliche Sprache. Wie gelingt es Ihnen, eine gemeinsame Wellenlänge zu finden?

Ich sehe da gar keinen Widerspruch. Die meisten Kreativen möchten, dass man ihnen Strukturen gibt. Denn nur auf dieser guten strukturellen Basis können sie kreativ sein. Zudem nehme ich gerne die Rolle eines kommunikativen Sparringpartners ein. Wir tauschen uns oft zu Ideen aus. Das sind wunderbare Gespräche – die gelegentlich um Mitternacht stattfinden (lacht).

Beobachten Sie, dass Wirtschaftsabsolventen, die in die Werbebranche einsteigen, Nachholbedarf im Umgang mit Kreativen haben?

Ja, und wie in jeder Branche lernt man am besten von Kollegen mit Erfahrung. Einsteiger sollten sich zum Beispiel anschauen, wie man Kreativen effektiv Input gibt. Oft gibt es Probleme, wenn Briefings nicht gut sind. Wenn man ihnen zu viel, zu wenig oder eben den falschen Input gibt. Zudem sollten sich Einsteiger klar machen, über welche Themen es sich mit Kreativen – wie übrigens auch mit Kunden – zu streiten lohnt und über welche nicht. Sonst verirrt man sich leicht im unsinnigen Kleinklein. Am wichtigsten jedoch ist es, dass schon Einsteiger mit ökonomischem Hintergrund lernen, wie sie den Wert der kreativen Arbeit noch erhöhen, indem sie Inspiration und die nötige Zeit geben, damit an Ideen gearbeitet werden kann.

Sie arbeiten oft in international besetzten Teams. Ticken die Leute in Ihrer Bran-

che im Grunde alle gleich, oder müssen Sie genau auf die kulturellen Unterschiede achten?

Es gibt zwar in der Branche eine gemeinsame Kultur, die die gemeinsame Arbeit erleichtert. Aber diese sogenannte Werberkultur darf in meinen Augen die Vielfalt eines Teams nicht überlagern. Je unterschiedlicher die Nationalitäten, die beruflichen sowie akademischen Hintergründe und die Interessen sind, desto kreativer ist der Output. In unseren fünf Büros in Deutschland und Österreich arbeiten Menschen aus 15 verschiedenen Ländern. Jeder Kontinent ist vertreten. Wobei wir diese Internationalität nicht künstlich hergestellt haben. Sie ist organisch entstanden, weil wir offen für Menschen mit verschiedenen Hintergründen sind.

Wie wichtig ist es, als Führungskraft selber schon einmal im Ausland gearbeitet zu haben?

Es hilft ungemein, und ich empfehle jedem Einsteiger, zumindest einmal im Leben eine Zeit im Ausland zu verbringen. Für die berufliche Erfahrung, aber auch für die persönliche Weiterentwicklung.

Sie hatten mit Ihrem Ex-Boss Bernd Michael, Deutschlandchef der Agentur Grey, einen wichtigen Mentor, der Sie in Karrierefragen beraten und unterstützt hat. Was hat ihn als Mentor ausgezeichnet?

Ich war noch recht neu in der Firma. Er stand in der Hierarchie einige Stufen über mir, aber ihm gefiel meine Arbeit, und er hat mich unter seine Fittiche genommen. Er stellte aber auch hohe Ansprüche – ohne Eigeninitiative geht es nicht. Was ich besonders mochte, war seine Fähigkeit, jedem Mitarbeiter das Gefühl zu geben, dass nichts unmöglich ist. Er war ein großer Optimist und infi-

„Ich liebe es, von kreativen Menschen umgeben zu sein, die den ganzen Tag auf der Suche nach neuen Ideen sind.“



zierte uns alle mit seinen Ideen. Er gab mir Ratschläge, aber vor allem Raum, mich zu entwickeln, Dinge auszuprobieren. Er brachte mich dazu, meine Komfortzone zu verlassen, was mich beruflich und persönlich weiterbrachte. Und ich bin nie aus seinem Büro gegangen, ohne etwas gelernt zu haben.

Zum Abschluss noch ein Thema, das hierzulande aktuell heiß diskutiert wird: Wie bewerten Sie als Amerikanerin die deutsche Debatte über Frauen in Führungspositionen?

Mittlerweile habe ich mich daran gewöhnt, aber zunächst verwunderte es mich sehr, dass ich als Frau, die Karriere und Familie vereint, als eine Ausnahmeerscheinung galt. Für mich war das absolut selbstverständlich. Ich hatte mir in meinem Leben niemals die Frage gestellt, ob ich nur das eine oder das andere möchte. Es ist sehr schade, dass sich Frauen in Deutschland heute erstens noch immer rechtfertigen müssen, wenn sie sich für diese Selbstverständlichkeit entscheiden, und zweitens aufwendig nach Modellen für die Betreuung ihrer Kinder suchen müssen. In diesem Bereich muss die Infrastruktur noch deutlich verbessert werden. Aber immerhin: Es tut sich was in Deutschland. Schon bald werden Frauen in Spitzenpositionen auch in der Werbung Normalität sein – wobei es hier länger dauert als anderswo.

Ihr Rat für Frauen am Anfang ihrer Karriere: Abwarten, bis der Wandel fortgeschritten ist, oder durchstarten?

Meine Empfehlung: Versuche es und lass dich nicht von überkommenen gesellschaftlichen Vorbehalten ausbremsen! Wo ein Wille ist, ist ein Weg. Zwar liegen die Lösungen nicht immer auf der Straße. Aber wenn man sucht, findet man sie auch.

ZUR PERSON

Alina Kessel, 45 Jahre, wurde in Charkow in der Ukraine geboren. Als ihre Familie nach New York übersiedelte, war sie zehn Jahre alt. Sie absolvierte in Boston ein Wirtschaftsstudium und ging danach nach Sydney, wo sie in der Marketingabteilung eines Bau-Unternehmens arbeitete. Zurück in New York, entschied sich die Ökonomin trotz eines Angebots von einer Investmentbank gegen eine Karriere im Finanzsektor und stieg bei der Agentur Ogilvy & Mather Direct in die Werbebranche ein. Anfang der goer-Jahre lernte sie ihren späteren Mann kennen – einen Niederländer. Sie zog zu ihm nach Düsseldorf, gründete eine Familie und arbeitete bei der Werbeagentur Grey unter dem charismatischen Chef Bernd Michael, einem ihrer wichtigsten Mentoren. Nach rund sieben Jahren hatte sich die zweifache Mutter bis zur Geschäftsführerin der Düsseldorfer Agentur hochgearbeitet. 2008 ging sie nach London und betreute dort für die internationale Grey-Gruppe die Gesamtkommunikation eines globalen Großkunden. 2010 kam sie nach Deutschland zurück und wurde Chief Executive Officer der neu organisierten Agentur-Gruppe DDB Tribal Group.

ZUM UNTERNEHMEN

DDB Tribal ist eine Gesellschaft innerhalb der internationalen Werbeagentur DDB Worldwide, die sich 1949 in der Madison Avenue in New York gründete. Das Unternehmen unterhält mehr als 200 Büros in rund 90 Ländern und betreut viele der berühmtesten Marken der Welt. Die DDB Tribal Group unterhält Büros in Berlin, Düsseldorf, Wolfsburg, Hamburg und Wien. Zu ihren Kunden gehören Unternehmen wie Volkswagen oder eBay, sie betreut die Werbe- und Marketingstrategie der Telekom und ist unter anderem Initiatorin der preisgekrönten Telekom-Kampagne mit dem Sänger Paul Potts sowie des Horst-Schlämmer-Internet-Blogs für VW mit Hape Kerkeling. Derzeit arbeiten bei DDB Tribal rund 500 Angestellte, darunter rund 170 mit wirtschaftswissenschaftlichem Hintergrund.



Bewerben

Mein Bewerbungsgespräch bei: Enterprise Rent-A-Car

Mit meinem Abschluss in der Tasche startete ich im Spätsommer 2011 die Jobsuche. Mein Ziel: eine Einstiegsposition im Management mit guten Aufstiegschancen. Während meiner Recherchen wurde ich auf das Management-Traineeprogramm von Enterprise Rent-A-Car aufmerksam. Das Unternehmen kannte ich bisher nur als Kundin, aber eine Management-Karriere bei einem Autovermieter?

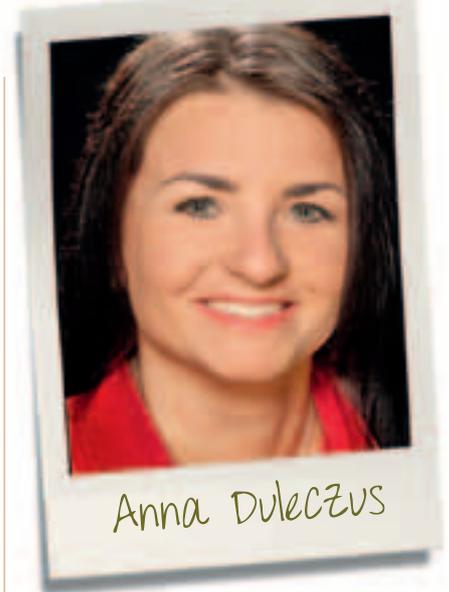
Ich wurde neugierig und informierte mich weiter über das Unternehmen. Besonders spannend fand ich die Aussicht, schnell eigene Entscheidungen treffen zu können und die Geschwindigkeit meiner Karriere leistungsabhängig weitestgehend selbst zu bestimmen. Über ein Online-Formular im Internet schickte ich meine Bewerbung schließlich ab.

Zwei oder drei Tage später erhielt ich dann die Einladung zu einem persönlichen Gespräch. Die Recruiterin stellte mir einige allgemeine Fragen und testete meine Reaktionen auf verschiedene Situationen. Auf der anderen Seite beantwortete sie offen meine Fragen zu dem Programm. Ich konnte außerdem meine Motivation für den Einstieg ausführlich erläutern. Enterprise ist es wichtig, dass die Bewerber ein klares Ziel vor Augen haben. Ehrgeiz und Weitblick sind zwei Eigenschaften, auf die das Unternehmen großen Wert legt.

Nach dem Gespräch folgte die Einladung zu einem Probetag in einer Filiale, um einen Einblick in den Arbeitsalltag zu erhalten. Diesen Zwischenschritt empfand ich als sehr hilfreich, und das abschließende Gespräch mit der Filialleiterin, die selbst erst 18 Monate zuvor als Trainee gestartet war, weckte meinen Ehrgeiz vollkommen.

Die letzte Stufe des Auswahlverfahrens ist ein Assessment-Tag. Bei den Aufgaben und Übungen rund um das Tagesgeschäft sind vor allem Spontaneität, Flexibilität und Teamgeist gefragt. Ich hatte die Möglichkeit, ein weiteres Gespräch zu führen, diesmal mit dem verantwortlichen Regionalmanager. Auch er hat als Trainee angefangen und erläuterte die Aufstiegschancen, dabei war er ganz offen in Bezug auf die harte Arbeit, die damit verbunden ist.

Die Zusage und das Jobangebot kamen danach sehr schnell. Seit November 2011 bin ich nun Management-Trainee, und der Start verlief genau nach meinen Vorstellungen: Ich habe bereits eigene Aufgabenbereiche und kann meine Kompetenzen mit regelmäßigen Trainings erweitern. Meine nächsten Ziele: das Programm vorzeitig abzuschließen und meine Karriere im operativen Bereich bei Enterprise Rent-A-Car voranzutreiben.



Anna Duleczus

PROFILDATEN

Name: Anna Duleczus

Geburtsjahr: 1986

Hochschulabschluss als:

M.A. Transatlantic Studies,
Jagiellonien-Universität Krakau, Polen
B.A. European Studies, Technische
Universität Chemnitz

Warum Enterprise Rent-A-Car?

Hervorragende Karrieremöglichkeiten
mit schnellen Aufstiegschancen

Bewerbung als: Management-Trainee

Tag des Vorstellungsgesprächs:

29. September 2011

Tag des Antritts der Stelle:

2. November 2011

Netzwerke:

- | ja | nein | |
|-------------------------------------|-------------------------------------|----------|
| <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | xing |
| <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | Facebook |
| <input type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | Twitter |
| <input type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | StudiVZ |

„Besonders spannend fand ich die Aussicht, schnell eigene Entscheidungen treffen zu können.“

Wir zählen mit über 1.450 Filialen in Deutschland, Frankreich, Tschechien und Österreich seit vielen Jahren zu den erfolgreichsten und bedeutendsten deutschen Handelsunternehmen im Lebensmittel-Discountbereich.

Der kontinuierliche NORMA-Erfolg resultiert aus einer konsequenten Geschäftspolitik mit flachen Hierarchien, einem Top-Management, einer kompromisslosen Qualitätsphilosophie und dem enormen Engagement aller Mitarbeiter.

Wir suchen Management- Nachwuchs (m/w)

Wir suchen Sie

- Sie haben Ihr Studium an einer Hochschule, FH oder BA mit wirtschaftlicher Studienrichtung erfolgreich abgeschlossen
- Sie zeichnen sich durch Zielstrebigkeit, hohe Belastbarkeit und Leistungsbereitschaft aus
- Sie treten sicher auf, besitzen eine gute Auffassungsgabe und verfügen über eine ausgeprägte Kommunikationsfähigkeit
- Sie sind begeisterungsfähig und bereit, Führungsverantwortung zu übernehmen

Davon profitieren Sie

- Sehr hohes Einstiegsgehalt
- Schnelle, hervorragende Aufstiegsmöglichkeiten in einem dynamischen Unternehmen
- Von Anfang an einen neutralen Firmenwagen, den Sie auch privat kostenlos nutzen können

Wir bieten Ihnen

- Sie übernehmen bereits im 1. Jahr eine Führungsposition als leitende/r Angestellte/r mit verantwortlicher Leitung eines Verkaufsbezirkes in der Bereichsleitung
- Sie entscheiden in dieser eigenverantwortlichen Aufgabe über Personaleinstellung, -entwicklung und Einsatz Ihrer Mitarbeiter
- Sie sind verantwortlich für Planung, Organisation und Controlling in Ihrem Verkaufsbezirk und tragen mit Ihrer Arbeit entscheidend zum Erfolg unseres Unternehmens bei
- Sie erhalten eine praxisnahe und individuelle Einarbeitung mit entsprechender Betreuung durch erfahrene Kollegen im Rahmen Ihres Trainee-Programmes

Weitere Informationen unter www.norma-online.de
oder www.karriere-bei-norma.de



Der Weg zum Erfolg

Wir freuen uns über die Zusendung Ihrer vollständigen Bewerbungsunterlagen an:

NORMA Lebensmittelfilialbetrieb Stiftung & Co. KG
z. Hd. Frau Glaser, Kennziffer 80
Würzburger Straße 205, 90766 Fürth
oder an: personalentwicklung@norma-online.de

NORMA®

Ihr Lebensmittel-Discounter

Name: Elisa-Marie Kemper

Position: Trainee

Stadt: Düsseldorf

Jung und erfolgreich bei: Ketchum Pleon



Ich hatte eine klare Vorstellung von meinem Wunschjob in der Kommunikationsbranche: Er sollte abwechslungsreich und herausfordernd sein und mir die Möglichkeit geben, auch international arbeiten zu können. Einzusteigen bei Ketchum Pleon hat mich daher gereizt, denn die Agentur bietet neben dem Training-on-the-Job nicht nur ein sehr intensives Traineeprogramm, sondern besitzt auch ein weltweites Netzwerk sowie einen internationalen Kundenstamm.

Während meiner Ausbildung habe ich sowohl die anderen Trainees und Standorte kennengelernt, als auch die verschiedenen Bereiche des Unternehmens, wie zum Beispiel die Redaktion, die Kreation und Public Affairs. Zudem finden viele Schulungen statt, unter anderem eine Woche mit praxisbezogenen Kreativ- und Strategie-Seminaren in Berlin. Besonders viel Spaß hat das Abschluss-Camp in München gemacht. In vier Tagen mussten wir ein Konzept für einen Agenturkunden entwickeln und dieses anschließend vor dem Kommunikationsleiter präsentieren. Eine Herausforderung, bei der ich froh war, dass meine Kollegen sich stets gerne Zeit nehmen für spontane Brainstormings und konstruktives Feedback zu meinen Ideen. Durch diese offene, freundliche Arbeitsatmosphäre erhalte ich auch Einblicke in ihre spannenden und abwechslungsreichen Aufgaben. Da ist die Lernkurve natürlich sehr steil. Wegen dieser Erfahrungen und der netten Kollegen, mit denen

ich auch gerne nach Feierabend noch etwas unternehme, gehe ich jeden Tag gerne zur Arbeit.

Jetzt bin seit mehr als einem Jahr als Trainee tätig, und kein Tag gleicht dem anderen. In den vergangenen Monaten habe ich für Kunden aus den unterschiedlichsten Branchen gearbeitet – von der Konsumgüter über die Pharma- bis hin zur Touristikindustrie. Dabei habe ich zugleich Projekte für die Marken- und für die Unternehmenskommunikation betreut. Sehr schnell habe ich Verantwortung übernommen und selbstständig gearbeitet. Dadurch hatte ich auch die Möglichkeit, neue Kommunikationsmaßnahmen vorzuschlagen. Nach sehr kurzer Zeit habe ich eigenverantwortlich Anzeigen umgesetzt, ein Pressebüro betreut und ein Foto-Shooting organisiert. Bei den strategischen Kommunikationskonzepten, die wir jedes Jahr für unsere Kunden erstellen, wirke ich von der ersten Ideenfindung bis hin zur Präsentation mit.

Auch mein Wunsch, international zu arbeiten, hat sich in den vergangenen Monaten erfüllt. Für einen Kunden aus Russland habe ich zum Beispiel eine Unternehmensbesichtigung organisiert, für einen anderen Kunden einen länderübergreifenden Workshop für Krisenkommunikation. Eins ist sicher: Das werden nicht die letzten spannenden Herausforderungen gewesen sein.

Alter: 27 Jahre

Studium: International Business an der Maastricht University School of Business and Economics und der Universidad Catolica Argentina

Abschlussjahr: 2010

Interessen: Reisen, Sport (Halbmarathon, Pilates), Backen und Kunst

Ziel: Viel zu lernen bei spannenden und fordernden Projekten

Willkommen im Team!

Die **R+V Versicherung** ist mit mehr als 7 Millionen Kunden und über 11 Milliarden Euro Beitragseinnahmen eine der größten deutschen Versicherungsgruppen. Sie bietet als genossenschaftlicher Versicherer in der **Genossenschaftlichen FinanzGruppe Volksbanken Raiffeisenbanken** Privat- und Firmenkunden maßgeschneiderte, innovative Versicherungslösungen aller Art.



Wirtschaftswissenschaftler (m/w)
Rechtswissenschaftler (m/w)

(Wirtschafts-) Mathematiker (m/w)
(Wirtschafts-) Informatiker (m/w)

Sie möchten Dinge bewegen, eigene Vorstellungen entwickeln, Freiräume für Ihre Ideen haben und um die Ecke denken? Dann stellen Sie sich bei R+V dieser Herausforderung in einem der folgenden Einstiegswege:

Direkteinstieg | Traineeprogramm | Praktikum | Studienabschlussarbeit

Den optimalen Rahmen für Ihre persönliche Entfaltung bilden abwechslungsreiche Aufgaben, ein breites Qualifizierungsangebot sowie unser attraktives Vergütungssystem mit vielfältigen Zusatzleistungen.

Die wichtigsten Informationen über die R+V Versicherung und Ihre Karrieremöglichkeiten finden Sie unter www.jobs.ruv.de. Bewerben Sie sich online direkt auf ein Stellenangebot oder tragen sich in unseren Bewerberpool ein!

Mit uns können Sie sich beruflich clever verwirklichen.

R+V Versicherung
Recruitingcenter
Telefon: 06 11 - 5 33 52 10



EINSTEIGEN BEI HAYS

HAYS Recruiting experts worldwide

MIT IHRER KARRIERE KARRIEREN BEWEGEN

Hays sucht Absolventen und Young Professionals

Auf der Suche nach Herausforderung? Eigenverantwortlichem Arbeiten? Anspruchsvollem Kundenkontakt? Werden Sie Teil unseres Teams im Key Account Management oder Recruiting.

Nach intensiver Einarbeitung gewinnen und betreuen Sie eigenständig renommierte Unternehmen und besetzen dort Positionen und Projekte mit hochqualifizierten Experten. Jeden Tag erwarten Sie neue Herausforderungen – Abwechslung, Spaß und echter Einfluss garantiert.

Informieren und bewerben Sie sich jetzt. Gerne auch auf facebook.com/hayscareer.net



Verschaffen Sie sich einen persönlichen Eindruck mit unseren Videos!

ACCOUNTANCY & TAX/CONSTRUCTI
CONTACT CENTR
ATION/OPERATI
ING/LOG/LEGAL
SAFETY/POLICYS
OURCES & MINING
NGINEERING/HU
LOGISTICS/FACILITIES MANAGEMENT/FINANCIAL
CIAL SERVICES/SOCIAL CARE/SALES & MARKETI
ING/ENERGY/OFFICE SUPPORT/RESPONSE MANA
HEALTHCARE/OIL & GAS/ARCHITECTURE/ASSESS
& DEVELOPMENT/PUBLIC SERVICES/ACCOUNTAN
CY & FINANCE/EDUCATION/PHARMA/CONSTRU
STRUCTION & PROPERTY/RESOURCE MANAGEM
ENT/MANUFACTURING & OPERATIONS/RETAIL/J
INFORMATION TECHNOLOGY/SALES & MARKETI
NG/TELECOM
ING/TELECOMS
HUMAN RESOURC
ES/FINANCIAL
PHARMA/MANUF
HEALTHCARE/AR
PROCUREMENT/H

UCATION/PHARM
TYCONTACT CEN
URING & OPERATI
ON TECHNOLOGY
N/HEALTH & SAF
RESOURC
INSURANCE/ENG
NING/RESOURC
LOGISTICS/FACILITIES MANAGEMENT/FINANCIAL
CIAL SERVICES/SOCIAL CARE/SALES & MARKETI
ING/ENERGY/OFFICE SUPPORT/RESPONSE MANA
HEALTHCARE/OIL & GAS/ARCHITECTURE/ASSESS
& DEVELOPMENT/PUBLIC SERVICES/ACCOUNTAN
CY & FINANCE/EDUCATION/PHARMA/CONSTRU
STRUCTION & PROPERTY/RESOURCE MANAGEM
ENT/MANUFACTURING & OPERATIONS/RETAIL/J
INFORMATION TECHNOLOGY/SALES & MARKETI
NG/TELECOM
ING/TELECOMS
HUMAN RESOURC
ES/FINANCIAL
PHARMA/MANUF
HEALTHCARE/AR
PROCUREMENT/H



Kristine aus Berlin

Aufsteigen

Aufgestiegen zur

Verkaufsleiterin

Ein Bericht über
Nina Beikert, 29 Jahre

BWL-Studium an der
Universität Mannheim
Eingestiegen 2007
als Trainee MSU
Marketing & Sales bei Roche
Aufgestiegen 2009
zur regionalen Verkaufsleiterin
bei Roche

Von Kerstin Neurohr

Als Verkaufsleiterin betreut Diplom-Kauffrau Nina Beikert die großen Krankenhäuser und Laboratorien ihrer Region und stattet diese gesamtheitlich aus. „Wir verkaufen medizinisch-diagnostische Analysensysteme, Laborautomaten und die dazugehörigen Reagenzien“, erklärt sie. Die Produktpalette ist breit, mit den Geräten werden beispielsweise Infektionen diagnostiziert, Tumormarker gemessen oder Schwangerschaftstest durchgeführt. Ihre Mitarbeiter fahren zu den Kunden, beantworten deren Fragen und besprechen mit ihnen geeignete Konzepte für ihre Laboratorien. Nina Beikert ist dabei, wenn Verhandlungen geführt werden oder Termine mit Geschäftsführern anstehen – und sie springt ein, wenn es schwierige Situationen gibt. Seit der Beförderung arbeitet sie am Standort Berlin, von dort aus ist sie viel unterwegs: bei Kundenterminen, Teamtagungen, Treffen mit den Verkaufsleitern anderer Regionen.

Natürlich bedeutet dieser Karriereschritt eine Herausforderung: Nina Beikert hatte keine Erfahrungen mit Labordiagnostik. Und sie ist Vorge-

setzte von vier Mitarbeitern, die alle älter und erfahrener sind als sie. „In den Leitungsrunden oder unter Kunden bin ich oft die einzige Frau“, stellt sie fest. „Davon darf man sich nicht abschrecken lassen, es bringt auch Vorteile mit sich. Ich habe den Eindruck, die Stimmung verändert sich oft positiv, wenn eine Frau in eine Männerrunde hinzukommt. Die Zusammenarbeit wird kooperativer.“ Die Einarbeitung in die neue Aufgabe und Position war ein Prozess für die junge Führungskraft: „Ich habe meinen Mitarbeitern zugehört, viel von ihnen gelernt.“ So sei sie schnell als Chefin akzeptiert worden – auch, weil sie den Kollegen viel Wertschätzung entgegengebracht habe. „Ich profitiere viel von dem, was ich als Trainee gelernt habe“, sagt sie.

Das Traineeprogramm, an dem sie bei Roche Diagnostics teilgenommen hat, heißt „Management Start Up Programm Marketing & Sales“, kurz MSU. Es dauerte 24 Monate. „In dieser Zeit habe ich sehr viel über das Unternehmen erfahren“, sagt die Verkaufsleiterin, „bestimmt viel mehr als über einen Direkteinstieg.“ Bei den MSU-Treffen hat sie andere Trai-

STUDENTIN, TRAINEE, FÜHRUNGSKRAFT –

Nina Beikert ist noch keine 30 Jahre alt, hat aber schon in großen Schritten Karriere gemacht. Sie hat an der Universität Mannheim BWL studiert und dann das Traineeprogramm Marketing & Sales bei Roche Diagnostics in Mannheim absolviert. Direkt danach ist sie aufgestiegen zur regionalen Verkaufsleiterin für Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern und Sachsen-Anhalt. Heute führt sie ein vierköpfiges Team.



„Im Traineeprogramm sollte man wirklich gefördert werden und viel lernen können.“

nees unterschiedlicher Fachbereiche an verschiedenen Standorten getroffen, bei Führungen die Werke in Penzberg, Grenzach und Basel kennengelernt. An ihrem Standort in Mannheim bekam sie Einblick in verschiedene Abteilungen wie Entwicklung, Logistik und Qualitätssicherung. Während der gesamten Zeit stand ihr ein erfahrener Bereichsleiter als Mentor zur Seite. „Auch wenn er nicht mehr mein Mentor ist, haben wir einen sehr guten Kontakt. Wir tauschen uns immer noch aus und ich kann ihn ansprechen, wenn ich Fragen habe“, sagt Nina Beikert. Hochschulabsolventen rät sie zu großer Sorgfalt bei der Wahl eines Traineeprogramms: „Man sollte darauf achten, dass man wirklich gefördert wird und viel lernen kann.“

Die Qualifikationen, die sie im Traineeprogramm erworben hat, betrachtet die junge Frau als sehr hilfreich für ihre heutigen Aufgaben – gerade, was die Führung von Mitarbeitern betrifft. „Wir haben verschiedene Führungsstile kennengelernt“, erinnert sie sich. „So kann ich jetzt für den jeweiligen Mitarbeiter und seine Situation den richtigen anwenden, das ist individuell ganz unterschiedlich.“ Sie versuche immer, gut zuzuhören und zu erkennen, was der Mitarbeiter oder Kunde braucht, um darauf adäquat zu reagieren. Das sieht sie auch als Schlüssel zum Erfolg:

„Man braucht Empathie und Durchsetzungsvermögen, sollte glaubwürdig und integer sein. Wichtig sind auch die Fähigkeiten, zu überzeugen

und zu begeistern. Und man braucht Visionen sowie den Mut, Entscheidungen zu treffen und diese zu verwirklichen.“

Anzeige

**Chancen nutzen –
berufsbegleitend
studieren.**



Nutzen Sie die Vorteile eines Fernstudiums und informieren Sie sich über unsere Studiengänge

Betriebswirtschaft (B. A.)

Wirtschaftsrecht (LL. B.)

General Management (MBA)

Fordern Sie jetzt kostenlos Ihre Studienführer an.

Infoline: 040/350 94 360

(mo.-do. 8-18 Uhr, fr. 8-17 Uhr)

www.hamburger-fh.de

Interessen als Karriere-Wegweiser



Kopf: Christina Eilers,
39 Jahre, Senior Manager bei
MHP – A Porsche Company



Christina Eilers hat an der Fachhochschule Pforzheim Betriebswirtschaft/Wirtschaftsinformatik studiert. Sie war neun Jahre beim Softwareunternehmen SAP tätig und arbeitet seit Herbst 2010 bei der Prozess- und IT-Beratung MHP. Bei dem Porsche-Tochterunternehmen ist sie mittlerweile zum Senior Manager aufgestiegen. Ihr Rat an Berufseinsteiger: von den persönlichen Interessen leiten lassen.

Von **Michael Schwengers,**
Kommunikationsberater
für MHP

Sich für den Arbeitsmarkt zu verbiegen oder einem strikten Karriereplan zu folgen, war nie die Sache von Christina Eilers. Stattdessen hat sich die Diplom-Betriebswirtin mit Schwerpunkt Wirtschaftsinformatik stets an ihren Interessen orientiert – und das mit Erfolg. Die 39-Jährige arbeitet bei MHP, einem Beratungsunternehmen, das die Geschäftsprozesse seiner Kunden mithilfe von Software effizienter, sicherer und transparenter macht – von der Beschaffung über die Produktion bis zum Kontakt mit dem Endkunden. Nachdem sie zuerst als Manager tätig war, hat sie mittlerweile die nächste Sprosse der Karriereleiter erklommen und trägt nun als Senior Manager Verantwortung für Mitarbeiter, Kunden und Projekte. „Die Mischung aus verschiedenen Rollen und Aufgaben macht für mich den Reiz einer Führungsposition aus“, so Christina Eilers.

Der Löwenanteil ihrer Arbeitszeit entfällt auf das Projektgeschäft, das sich häufig direkt beim Kunden abspielt. Mit einem passend zu den Anforderungen zusammengestellten Team rückt Christina Eilers aus, um Unternehmen im Bereich Business Intelligence zu unterstützen. Dabei geht es darum, die Datenflut eines Unternehmens so zu strukturieren, dass sich auf Knopfdruck exakte Kennzahlen und Berichte abrufen lassen – am besten nutzerfreundlich visualisiert. Der Vertriebsleiter kann dann beispielsweise genau erkennen, in welchen Regionen oder mit welchen Produkten die Umsatzziele erreicht wurden und wo noch nachgelegt werden muss. Oder es lassen sich die weltweit geplanten Auftragsmengen





**My Net Works: weil mir
jede Tür offen steht, egal
wer dahinter sitzt.**



Volle Unterstützung für Deine Ideen – vom Bachelor-Studenten bis zum CEO. Nur ein Vorteil unseres starken Karriere-Netzwerks. vodafone.de/jobs

Willkommen im Netz von morgen. Vodafone.

power to you

Aufsteigen

„Die Mischung aus verschiedenen Rollen und Aufgaben macht für mich den Reiz einer Führungsposition aus.“



nutzen, um die erforderlichen Produktionskapazitäten für die nächsten Jahre zu prognostizieren. „Es gibt eine Unmenge von Datenquellen und ebenso viele Möglichkeiten, die Informationen sinnvoll auszuwerten“, erklärt Christina Eilers.

Gelandet ist die Betriebswirtin in dieser Welt von Kennzahlen und Reports, weil sie sich von ihren Neigungen hat leiten lassen. Schon während ihres Studiums entwickelte sie im Rahmen eines Seminars eine Lösung für die Datenauswertung. Nicht zuletzt diese Erfahrung machte den ersten Arbeitgeber, einen auf Handel und produzierende Industrie spezialisierten IT-Anbieter, auf die junge Frau aufmerksam. Dort arbeitete sie ein knappes Jahr, dann ergriff sie eine neue Chance und beriet in den folgenden neun Jahren für das Softwareunternehmen SAP in ganz Europa Unternehmen, vor allem zum Thema Business Intelligence. „2010 bin ich dann zu MHP gewechselt, weil mich nach so langer Zeit bei einem Arbeitgeber neue Aufgaben und ein neues Umfeld reizten.“

Wer eine Karriere als IT-Berater einschlagen möchte, sollte sowohl solide betriebswirtschaftliche Kenntnisse als auch ein umfassendes technisches Verständnis mitbringen, meint Christina Eilers. Schließlich müssten sowohl die Abläufe im Unternehmen als auch deren Umsetzung in Bits und Bytes bedacht und verstanden werden. Erfahrungen mit den bei sehr vielen Unternehmen eingesetzten Lösungen von SAP schaden auch nicht. Neben dem harten Fachwissen seien für den Berater-Job Soft Skills wichtig – vor allem sollte man gut zuhören und auf Menschen eingehen können. „Bei einem Projekt sind in der Regel eine Menge Personen aus unterschiedlichen Abteilungen involviert. Alle haben ihre eigenen Anforderungen und Vorstellungen, die in Einklang gebracht werden müssen. Nur wenn alle Beteiligten zufrieden sind und bei den bevorstehenden Veränderungen an einem Strang ziehen, lässt sich das Ziel erreichen.“

Aufgrund ihrer Erfahrungen rät Christina Eilers Studierenden davon ab, den eigenen Lebenslauf gemäß vermeintlicher Erwartungen künftiger Arbeitgeber zu gestalten. „Wer authentisch bleibt, konsequent seinen eigenen Weg verfolgt und den Spaß dabei nicht verliert, fährt aus meiner Sicht besser.“ Dazu gehöre aber auch, auf seinem Gebiet praktische Erfahrungen zu sammeln – in Form von Praktika, als Werkstudent oder auf selbstständiger Basis. Außerdem sollte man die sich bietenden Chancen mutig beim Schopfe packen, auch wenn das eine gewisse Flexibilität erfordere.

Christina Eilers ist noch lange nicht am Ende ihrer Karriere angekommen. Sie will weiter ihren Interessen folgen und sehen, wohin das führt. Gut möglich, dass sie irgendwann wieder an der Hochschule zu finden ist, zumindest nebenberuflich. Denn nach all den Jahren in der Praxis reizt es Christina Eilers momentan, sich in den nächsten Jahren auch wissenschaftliche Meriten zu erwerben.

Nur die Besten für die Besten.

Jobware – Der Stellenmarkt für Fach- und Führungskräfte.

Beste Einstellungschancen.

Unternehmen schätzen die über Jobware eingehenden Bewerbungen besonders.

Täglich frische Anzeigen.

Alle bei Jobware angebotenen Positionen sind aktuell. Jede Bewerbung lohnt sich.

Auch Dotierungen über 80.000 Euro ...

... über 100.000 Euro, über 120.000 Euro – und natürlich auch Einstiegspositionen.





Aufsteigen

Was macht eigentlich ein

Inhouse Consultant, Herr Buermeyer?

Sebastian Buermeyer,

30 Jahre, ist Inhouse Consultant bei Isban, dem Softwareentwicklungsunternehmen der Santander Gruppe.

Nach dem Studium war ich zwei Jahre als externer Berater bei einer Unternehmensberatung tätig. Dann habe ich mich dazu entschlossen, die Seiten zu wechseln, und bin als Inhouse Consultant bei Isban eingestiegen. Als Inhouse Consultants bieten wir unserem Kunden, der spanischen Grupo Santander, einen umfangreichen Service bei der Analyse von Geschäftsprozessen und der verschiedenen Banksysteme an. Wir sind für die komplette Softwareentwicklung und -implementierung innerhalb der Bank verantwortlich. Dabei beraten wir sowohl die Bank als auch die Programmierer. Das heißt: Ich bin an der Schnittstelle zwischen Bankgeschäft und IT tätig. Wir definieren Ziele und überlegen uns in Zusammenarbeit mit allen Beteiligten, wie wir diese erreichen können. Nachdem wir die Anforderungen analysiert haben, geben wir sie zur Umsetzung an die Softwareentwickler weiter. Wir entwerfen Implementierungspläne und erarbeiten Trainingspläne für die Mitarbeiter, die später mit den neuen Systemen arbeiten werden.

Mein Tagesgeschäft als Inhouse Consultant ist sehr abwechslungsreich. Bei meiner Arbeit kommt es gar nicht so sehr auf Details von IT-Lösungen und Programmierungen an, vielmehr bin ich an IT-Implementierungsprojekten beteiligt, werte Projektvorschläge aus oder begleite Prozessoptimierungen. Der Fokus liegt dabei auf der Optimierung von Geschäftsprozessen. Damit wir die Anforderungen der Bank richtig verstehen und vollständig erfüllen, besprechen wir uns regelmäßig mit den Kolle-

gen in der Bank und organisieren Video-Konferenzen mit unseren Kollegen in Spanien.

Durch diese Schnittstellenfunktion zwischen Bank und IT habe ich die Möglichkeit, über einen längeren Zeitraum an zusammenhängenden Themen zu arbeiten. Ich erlebe Projekte von der Planung bis zur tatsächlichen Realisierung. Besonders gut gefällt mir dabei, dass ich nicht nur in einer Fachabteilung tätig bin, sondern Mitarbeiter aus den unterschiedlichsten Bereichen der Bank kennenlerne, beispielsweise aus Vertrieb oder Risikomanagement. Auch die Zusammenarbeit mit den internationalen Kollegen macht mir viel Spaß. Die Mitarbeiter bei der Bank und bei Isban stammen aus den unterschiedlichsten Ländern, zum Beispiel aus Spanien, England und Lateinamerika. Das macht die Arbeit jeden Tag abwechslungsreich und spannend. Durch die unterschiedlichen Erfahrungen und Mentalitäten bringen die Kollegen stets neue Aspekte ein. Meist arbeiten ein bis zwei Kollegen aus dem Team zusammen an einem Teilprojekt. In Abhängigkeit vom (Teil-) Projektumfang stehe ich zusätzlich mit etwa zehn bis zwanzig weiteren Personen aus der Bank oder der IT in Kontakt.

Seit meinem Start im Unternehmen bin ich maßgeblich in ein Großprojekt involviert, es geht um die Einführung eines neuen Kernbankensystems. Kernbankensysteme werden benötigt, um auf elektronischem Wege die typischen Kernprozesse wie die Verwaltung von Spar-, Darlehens- oder Girokonten abzu-



Bereit für den nächsten Schritt?



Mehr als
250 Unternehmen
warten auf Dich!

Eintritt frei!

08. - 10. Mai 2012
in Darmstadt

Die Unternehmens- kontaktmesse

konaktiva

TU Darmstadt

Aufsteigen



Job-Steckbrief

Inhouse Consultant

wickeln. Zum Jahresende wurde dieses erfolgreich implementiert – aber die Arbeit ist noch lange nicht abgeschlossen. Zurzeit sind wir in der sogenannten Posttransformationsphase, in der es darum geht, das neue System weiter zu optimieren und kontinuierlich auszubauen. Neben diesem Großprojekt gibt es permanent verschiedene kleinere Projekte, bei denen ich die Prozessoptimierungen begleite.

Besonders gut gefällt mir an meiner Arbeit, dass wir zielorientiert vorgehen und ich meine analytischen Fähigkeiten einbringen kann. Gleichzeitig ist dieser Job sehr kommunikativ. Wir müssen aus den unterschiedlichen Sichtweisen von Bank und IT gemeinsame Lösungen entwickeln und diese überzeugend an alle Projektteilnehmer und das Management vermitteln.

Das Anforderungsprofil eines Inhouse Consultants ist schwer zu umreißen. Wichtig ist bei uns, eine hohe IT-Affinität mitzubringen und gleichzeitig komplexe Sachverhalte logisch strukturieren und Probleme erkennen zu können. Ein abgeschlossenes wirtschaftswissenschaftliches Studium und erste Erfahrungen im Bankwesen sind durchaus von Vorteil. Auf Grund der hohen Internationalität und dem starken Bezug zu Spanien sind Erfahrungen im internationalen Projektgeschäft sowie sehr gute Englischkenntnisse unverzichtbar.

Durch mein Studium habe ich gelernt, Probleme zu strukturieren und Daten zu analysieren. Heute arbeite ich mit verschiedenen Fachabteilungen zusammen, was sehr abwechslungsreich ist. Das erforderliche Detailwissen eigne ich mir meist von Projekt zu Projekt an, indem ich mich mit den jeweiligen Problemen auseinandersetze. Ich freue mich schon jetzt darauf, täglich mehr über die Retail-Banking-Welt zu erfahren, um künftig eigenverantwortlich Projekte leiten zu können. Wegen der zunehmenden Internationalität bietet mein Arbeitgeber Inhouse-Sprachtrainings an. Hiervon mache ich regen Gebrauch und baue meine Spanischkenntnisse aus, sodass ich mich auch im internationalen Projektgeschäft behaupten kann.

Anforderungen:

- Abgeschlossenes wirtschaftswissenschaftliches Studium
- Grundkenntnisse im Prozess-Design und Change Management
- Ausgeprägte analytische Fähigkeiten, um komplexe Sachverhalte logisch zu strukturieren und Probleme zu erkennen
- Sehr gute Planungs- und Organisationsfähigkeit

Einstiegs- möglichkeiten:

Praktikum, Berufsausbildung oder Duales Studium, Abschlussarbeiten oder Direkteinstieg

Gehalt:

Berufseinsteiger: etwa 40.000 Euro/Jahr

Informationen:

In der Initiative „dichter dran“ sind die Inhouse-Consulting-Einheiten mehrerer deutscher Unternehmen vertreten:
www.inhouse-consulting.de



karrierefuehrer

Medien für Hochschulabsolventen



- **Print:** 16 karrierefuehrer-Jobmagazine bundesweit an Hochschulen
- **Online:** Karriereportal jederzeit erreichbar unter www.karrierefuehrer.de
- **Mobil:** kostenfreie iPhone- und iPad-Apps für mobile Endgeräte
- **News:** Aktuelle Info auf der Facebook-Fanpage und auf Twitter

QR-Code mit dem Handy scannen und direkt <http://www.karrierefuehrer.de/apps-mobile> laden.



Reportage:

Ni hao Shanghai! Hallo Shanghai!



Christian Kern, 35 Jahre, war als Werkstudent schon einige Monate in Malaysia. Er ist viel durch Asien gereist, und 2010/11 war der Wirtschaftsprüfer für PwC in Shanghai tätig.

Von Kerstin Neurohr

Es war auf einer Asienreise vor einigen Jahren, als Christian Kern mit seiner Frau einen Spaziergang durch Shanghai machte und eher zufällig die Niederlassung seines Arbeitgebers PricewaterhouseCoopers (PwC) entdeckte. „Anschließend saßen wir in einem Café und haben uns ausgemalt, wie es wohl wäre, hier zu leben“, erinnert er sich. 2010 ist aus der vagen Idee Wirklichkeit geworden: Der Wirtschaftsprüfer wechselte für ein Jahr nach China.

Vor seinem Eintritt bei PwC hatte Christian Kern bei der Allianz eine Ausbildung zum Versicherungskaufmann gemacht und anschließend an der Fachhochschule Mainz Wirtschaftsrecht studiert. Bei der Allianz arbeitete er auch während des Studiums weiter. Als Werkstudent erhielt er die Chance, neun Monate nach Kuala Lumpur in Malaysia zu gehen, um dort ein Projekt zu begleiten. „Danach war mir klar: Ich will unbedingt noch einmal im Ausland arbeiten“, erinnert er sich. „Deshalb habe ich mich nach dem Examen auch für PwC, also eine große Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft mit Niederlassungen in anderen Ländern, entschieden.“ Berufsbegleitend absolvierte Christian Kern

ein Masterstudium in Internationalem Handels- und Gesellschaftsrecht, machte das Steuerberater- und das Wirtschaftsprüferexamen. Als das Angebot kam, nach Shanghai zu gehen, musste er nicht lange überlegen, da Asien seine Wunschregion war. „Mich hat die Kultur gereizt. Shanghai vibriert, die Stadt steht unter Hochspannung, dort ist so viel los. China und der dortige Markt entwickeln sich rapide, das Land ist hungrig nach Veränderung, und der Wille, etwas zu bewegen, ist unglaublich groß. Das wollte ich miterleben“, erklärt er.

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PwC gehört zu den Big Four der Branche, sie unterhält Niederlassungen auf allen Kontinenten. 22 sogenannte Ger-



TALENTS

DIE JOBMESSE



TALENTS - DIE JOBMESSE

28. und 29. August 2012 | M,O,C, München | Für examensnahe Studierende aller Fachrichtungen und Hochschulabsolventen mit bis zu 5 Jahren Berufserfahrung | Alle teilnehmenden Unternehmen bieten verbindlich offene Positionen an bundesweiten Standorten | Registrierung ab sofort möglich | talents.de

bereits angemeldete Aussteller der TALENTS 2012
(Stand Februar):

Partner:				Sponsoren:		Hauptmedienpartner:	

bmv Consulting GmbH | Jarrestraße 20 | 22303 Hamburg | Tel.: 040 / 21 90 83-50 | Fax: 040 / 21 90 83-53

NEU: talentsinsight.com

TALENTSINSIGHT
THE MOMENT OF TRUTH,
REALITY AND PERSONALITY.

GOT TALENT? COME AS YOU ARE. MEET THE PEOPLE.



talentsinsight

Landesinformationen:

Größe: 9,6 qkm
Einwohner: 1,3 Mrd.
Hauptstadt: Peking (circa 17,6 Mio. Einwohner)
Klima: Durchschnittstemperatur Shanghai: Januar 4,1 °C/ Juli 28,5 °C
Landessprache: Standard-Hochchinesisch (Putonghua)

Währung:

CNY – Chinese Yuan (genannt RMB – Renminbi)
1 Euro = 8,29 CNY (Stand 17.2.2012)

Flugdauer Direktflug:

Frankfurt – Shanghai:
circa 11 Stunden
Kosten: circa 900 Euro

Essen:

In Shanghai werden viel frischer Fisch und Meerestiere gegessen. Lokale Spezialitäten sind zum Beispiel die Shanghai Crabs (knusprig gebratene Garnelen) und Karpfen-Schwanz (Qingyu Shu-aishui). Aber auch Fleischliebhaber kommen auf ihre Kosten: Besonders bekannt sind die Shanghai-Ravioli und Quilin Ganshao Niu (Rindfleisch).

Einreisebedingungen:

Für die Einreise ist in jedem Fall ein Visum erforderlich (Ausnahmen sind die Sonderverwaltungsregionen Hongkong und Macau). Ein Arbeitsvisum bekommt man nur mit hohem Aufwand, Touristenvisa sind wesentlich einfacher zu bekommen. Auskunft gibt die chinesische Botschaft: www.china-botschaft.de.

China

man Business Groups, die immer auch mit deutschen und deutschsprachigen Mitarbeitern besetzt sind, schlagen die Brücke zwischen Deutschland und der Welt. In China arbeiten rund 10.000 Menschen für PwC, 3000 davon in Shanghai. Sie beraten zum einen deutsche Unternehmen, die in China Geschäfte machen oder den Markteintritt planen, zum anderen chinesische Unternehmen, die in Deutschland Fuß fassen wollen. „Wir waren fünf Deutsche im Büro“, erklärt Christian Kern, „da fällt man unter den Chinesen natürlich auf. Die Kollegen waren sehr freundlich und hilfsbereit – wenn man sich für die Kultur öffnet, wird man warmherzig aufgenommen. Das war auch außerhalb des Büros so.“

Zu seinem vielfältigen Aufgabenspektrum gehörte neben der Betreuung deutscher Tochterunternehmen auch die Repräsentation seines Arbeitgebers: „Ich war in der deutschen Community aktiv, habe viele Veranstaltungen besucht, beispielsweise bei der deutschen Handelskammer. Darüber hinaus haben wir als German Business Group auch Vorlesungen am Deutschen Hochschulkolleg der Tongji-Universität gehalten, um die chinesischen Studenten für das Berufsbild Wirtschaftsprüfer und für Deutschland zu begeistern.“

Mit seiner Frau lebte der Wirtschaftsprüfer in einer Wohnung im Stadtteil

Puxi. Er erklärt: „Shanghai besteht aus zwei Teilen, die durch den Fluss Huangpu getrennt werden. Im Westen liegt Puxi. Hier ist auch die Altstadt von Shanghai, die durch Pappelalleen und Gebäude aus dem 19. Jahrhundert geprägt ist. Pudong östlich des Flusses dagegen ist der neue Teil der Stadt. Dort waren bis in die 90er-Jahre noch Reisfelder, heute gibt es vor allem moderne Wolkenkratzer, den Finanzdistrikt und den internationalen Flughafen.“ Ganz bewusst haben die Kerns sich für ein Viertel mit vielen chinesischen Nachbarn entschieden, um die Menschen und ihre Kultur möglichst gut kennenzulernen. Beide fanden schnell Anschluss, Christian Kern vor allem über seine Kollegen, seine Frau unter anderem über einen Chinesisch-Kurs, den sie an der Universität belegte. „Wir haben uns schnell einen Freundeskreis aufgebaut und haben oft mit ihm das kulinarische Shanghai erkundet“, sagt Christian Kern. „Essen ist ohnehin Thema Nummer eins in China. Es wird nicht nur als soziales Event mehrmals täglich zelebriert, es gibt auch kaum einen Moment, in dem der Chinese nicht mit einer Knabberei zugange ist. Denn kulinarisch kommt man in Shanghai voll

auf seine Kosten. Es gibt wenig, was wir in Shanghai nicht ausprobiert haben“, sagt Christian Kern.

Mittlerweile ist er wieder zurück in Deutschland, er arbeitet nun als Wirtschaftsprüfer und Manager in der Niederlassung von PwC in Mannheim. Er feilt weiter an seiner Karriere – die Erfahrungen aus China kommen ihm dabei natürlich zugute. „Es war ein tolles Jahr“, resümiert der Wirtschaftsprüfer. „Wir haben viele gute Erfahrungen gemacht, die Stadt und ihre Bewohner kennengelernt. Viele Kontakte halten wir weiter aufrecht, schließlich wollen wir irgendwann wieder nach Shanghai reisen.“

„China ist hungrig nach Veränderung, und der Wille, etwas zu bewegen, ist unglaublich groß. Das wollte ich miterleben.“



Die **Jobmessen** für Deine **Karriere.**

Sprich hier direkt mit Unternehmen und Entscheidern:



meet@fh-aachen

19. April 2012
Fachhochschule Aachen
www.fh-aachen.de/meet



meet@fh-frankfurt

08. Mai 2012
Fachhochschule Frankfurt
www.fh-frankfurt.de/meet



meet@hochschule-hannover

08. Mai 2012
Hochschule Hannover
www.iqb.de



meet@uni-kassel

24. Mai 2012
Universität Kassel
www.uni-kassel.de/meet



meet@uni-trier

24. Mai 2012
Universität Trier
www.meet.uni-trier.de



meet@uni-frankfurt

05. Juni 2012
Universität Frankfurt
www.uni-frankfurt.de/meet

Stichwortsuche

online bewerben



Von Christian Flesch

SHORT CUTS:

Do's: WANN SIE SICH BEVORZUGT ONLINE BEWERBEN SOLLTEN

- Wenn das Unternehmen ausdrücklich darauf hinweist, dass es Online-Bewerbungen bevorzugt.
- Wenn in Stellenanzeigen die Postadresse und der Ansprechpartner für die Stelle nicht aufgeführt werden.
- Wenn Sie Ihre Bewerbung ganz schnell übermitteln wollen.

DON'TS: WANN SIE VON EINER ONLINE-BEWERBUNG ABSEHEN SOLLTEN

- Die Bewerbungsseite macht durch Rechtschreibfehler einen unprofessionellen Eindruck.
- Stürzt die Bewerbungssoftware ab, sollten Sie auf einen zweiten Versuch verzichten.
- Innerhalb der Online-Bewerbung wird Ihnen keine Möglichkeit geboten, eigene Dokumente hochzuladen.

Liebe karriereführer-Leser,

mehr als zwei Drittel aller Positionen werden mittlerweile über das Internet besetzt. Unternehmen möchten es dem Bewerber leicht machen. Zugleich bietet diese Form der Bewerbung den Vorteil, dass die Bewerbung sofort auf dem Tisch des Personalreferenten landet, der für die Besetzung der Stelle verantwortlich ist. Dieser kann die Bewerbung mit einem Klick vollständig an weitere Entscheider weiterleiten. So werden Sie gegebenenfalls auf Stellen eingeladen, von denen Sie nichts ahnten.

Sie haben noch nie auf eine Online-Stellenanzeige reagiert? Nichts leichter als das! Online-Stellenangebote sind meist mit einem Bewerber-Managementsystem verknüpft. Wer den Button „Online bewerben“ anklickt, gelangt automatisch in dieses System und wird dann durch das Programm geführt. Das heißt, eigentlich muss der Bewerber nur noch tun, was das System ihm sagt. In der Regel werden zunächst die persönlichen Angaben abgefragt: Name, Adresse, Alter. Dann folgen Fragen zur Schulbildung, zum Studium, zu Praktika, Berufsausbildung, Berufstätigkeit und fachlichen Kompetenzen. Unter dem Stichwort „formale Angaben“ geht es dann um den möglichen Eintrittstermin und die Gehaltsvorstellung. Schließlich hat der Bewerber die Möglichkeit, Dokumente in das System hochzuladen. Das kann ein individuell auf den Arbeitgeber zugeschnittenes Anschreiben sein, ein Lebenslauf mit integriertem Foto, gescannte Zeugnisse und Urkunden. Unternehmen machen meist deutlich, was ihnen wichtig ist. Häufig gibt das System außerdem eine Obergrenze für die Datenmenge an, die hochgeladen werden kann. Schließlich wird die gesamte Bewerbung per Knopfdruck an das Unternehmen abgeschickt.

IMMER UP-TO-DATE – DER JOBWARE-SERVICE FÜR IHRE KARRIERE:

Jobs per Mail – Verpassen Sie keine Offerte.

Facebook – Werden Sie Fan unserer Facebook-Seite.

Kandidaten-Netzwerk – Überzeugen Sie unsere Personalberater und sichern Sie sich Zugang zu exklusiven Karrierechancen.

iPhone-/iPad-App – Lesen Sie aktuelle Stellenanzeigen auch unterwegs.

Ihr Log-Mittel: www.jobware.de



9. KARRIERETAG FAMILIENUNTERNEHMEN

Deutschlands Familienunternehmer treffen Fach- und Führungskräfte

Sprechen Sie direkt mit Inhabern und Top-Entscheidern

Die Recruiting- und Kontaktmesse
speziell für Familienunternehmen
und „Hidden-Champions“

Ausrichter

**KRUSE**
Firmenverbund

29. Juni 2012

Kerpen

Karriereumfeld im Familienunternehmen
FAQ.Karrieretag-Familienunternehmen.de
Bewerbungsschluss 14. Mai 2012

www.Karrieretag-Familienunternehmen.de

ENTREPRENEURS



Stiftung
Familienunternehmen

Lead-Medienpartner



Medienpartner





Schirmherrschaft



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Technologie



ALDI GmbH & Co. KG Unternehmensgruppe ALDI SÜD

Am Seegraben 16
63505 Langenselbold
Internet: karriere.aldi-sued.de

Kontakt

Annika Jung
Fon: 06184 804-223
E-Mail: karriere@aldi-sued.de

Branche

Lebensmitteleinzelhandel

Produkte/Dienstleistungen

Food, Non-Food

Anzahl der Standorte

Die Unternehmensgruppe ALDI SÜD besteht aus 31 Gesellschaften mit mehr als 1790 Filialen in West- und Süddeutschland. Hinzu kommen 46 internationale Gesellschaften mit über 2740 Filialen – und es werden national und international stetig mehr.

Anzahl der MitarbeiterInnen

31.700

Bedarf an HochschulabsolventInnen

70 bis 100 im Jahr 2012

Gesuchte Fachrichtungen

Wirtschaftswissenschaftliche Studienausrichtung

Einsatzmöglichkeiten

Vertrieb, Verkauf, Management

Einstiegsprogramme

Training on the Job zum Regionalverkaufsleiter (m/w)

Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

Auswahlverfahren

Einzelgespräche

Einstiegsgehalt

63.000 Euro im ersten Jahr

Auslandstätigkeit

Die Entsendung in ausländische Regionalgesellschaften ist in Abhängigkeit von verfügbaren Positionen – bei wirklich herausragenden Leistungen – möglich.

Angebote für StudentInnen

Kompaktpraktika (4 Wochen) werden im Inland generell, längerfristige Praktika teilweise angeboten, Studien- und Diplomarbeiten sind vereinzelt möglich, in unseren ALDI SÜD Regionalgesellschaften finden außerdem regelmäßig Praxistage statt. Termine und Bewerbungen unter karriere.aldi-sued.de

Siehe Anzeige Seite 15



Allianz

Königinstraße 28
80802 München
Internet: www.perspektiven.allianz.de

Kontakt

Julia Laas
Fon: 089 3800-3630
Fax: 089 3800-83603
E-Mail: hr-marketing@allianz.de

Branche

Versicherungen, Finanzdienstleistungen

Produkte/Dienstleistungen

Die Produktpalette der Allianz reicht von klassischen Versicherungsprodukten für Privat- und Firmenkunden (Insurance) über globales Risikomanagement (Asset Management) bis hin zu Finanzanlageprodukten (Banking).

Anzahl der Standorte

7 im Inland, rund 70 im Ausland

Jahresumsatz

106,45 Mrd. Euro (2010)

Anzahl der MitarbeiterInnen

42.000 in Deutschland, 151.000 weltweit

Bedarf an HochschulabsolventInnen

2012 suchen wir rund 500 HochschulabsolventInnen, 500 PraktikantInnen sowie 1500 VertriebsinsteigerInnen.

Gesuchte Fachrichtungen

Schwerpunktmäßig suchen wir Mathematiker, (Wirtschafts-)Informatiker, Wirtschaftswissenschaftler und Juristen.

Einsatzmöglichkeiten

Einsatzbereiche sind u. a.: Finance, Inhouse Consulting, Risikomanagement, Banking, Controlling, Aktuariat

Einstiegsprogramme

Vorstandsassistentenprogramm, Trainee Versicherungsmanagement, Trainee IT

Mögliche Einstiegstermine

Laufend (z. B. Direkteinstieg) bzw. nach festen Terminen (Traineeships: 01.04. & 01.10.)

Auswahlverfahren

Je nach Einstiegsart; Telefoninterview, strukturiertes persönliches Interview, AC, Fallstudien

Einstiegsgehalt

Unter Berücksichtigung der individuellen Vorkenntnisse sowie der persönlichen Kompetenzen ermitteln wir ein den Anforderungen entsprechendes Gehalt.

Auslandstätigkeit

Entsendung in eine der internen Tochtergesellschaften möglich

Angebote für StudentInnen

Für Studierende bieten wir folgende Einstiegsprogramme: Praktikum, Werkstudium, Abschlussarbeiten, Rechtsreferendariat, GapYear-Programm

Siehe Anzeige Seite 13



Booz & Company GmbH

Zollhof 8
40221 Düsseldorf
Internet: www.booz-enough.de

Kontakt

Andrea Pristl
Fon: 0211 3890-0
Fax: 0211 3890-248
E-Mail: karriere@booz.com
Online: www.booz.com/yourapplicationatbooz

Branche

Unternehmensberatung

Produkte/Dienstleistungen

Internationale Strategieberatung

Anzahl der Standorte

7 Büros im deutschsprachigen Raum (Berlin, Düsseldorf, Frankfurt am Main, Stuttgart, München, Wien, Zürich); 60 Standorte weltweit

Anzahl der MitarbeiterInnen

D/A/CH: etwa 580
Weltweit: mehr als 3300

Bedarf an HochschulabsolventInnen

Ca. 50 p. a. in D/A/CH

Gesuchte Fachrichtungen

Alle Fachrichtungen

Einsatzmöglichkeiten

Das gesamte Spektrum der Strategieberatung

Einstiegsprogramme

Bachelorabsolventen können an unserem 18- bis 24-monatigen Consultantprogramm teilnehmen und so erste Berufserfahrung sammeln. Erfolgreiche Teilnehmer können direkt einen Master oder nach 2 bis 3 Jahren einen MBA absolvieren. Diplom-/Masterabsolventen steigen als Senior Consultants ein; mit PhD oder MBA als Associates.

Mögliche Einstiegstermine

Durchgehend

Auswahlverfahren

Strukturierte Interviews, in denen Fallstudien zu lösen sind; ein Gespräch erfolgt in englischer Sprache

Einstiegsgehalt

Je nach Qualifikation, über dem Branchendurchschnitt

Auslandstätigkeit

Internationalität besitzt bei uns einen hohen Stellenwert. Neben Projekteinsätzen im Ausland, die – wenn gewünscht – auch längerfristig erfolgen können, ist auch ein Transfer in ausländische Büros möglich.

Angebote für StudentInnen

Booz & Company bietet qualifizierten Studierenden im fortgeschrittenen Studium jährlich zahlreiche Positionen für Praktikanten an. Als vollwertiges Mitglied in unseren Projektteams arbeiten Sie direkt beim Klienten vor Ort und sammeln erste Projekterfahrung.

Siehe Anzeige Umschlagseite 4



Daimler AG

Internet: www.career.daimler.com

Kontakt

Recruiting Services
Fon: 0711 17-99544
E-Mail: job.career@daimler.com

Branche

Automobilindustrie

Produkte/Dienstleistungen

Die Daimler AG ist eines der erfolgreichsten Automobilunternehmen der Welt. Mit den Geschäftsfeldern Mercedes-Benz Cars, Daimler Trucks, Mercedes-Benz Vans, Daimler Buses und Daimler Financial Services gehört der Fahrzeughersteller zu den größten Anbietern von Premium-Pkw und ist der größte weltweit aufgestellte Nutzfahrzeug-Hersteller. Daimler Financial Services bietet Finanzierung, Leasing, Flottenmanagement, Versicherungen und innovative Mobilitätsdienstleistungen an.

Anzahl der Standorte

Konzernzentrale in Stuttgart, Deutschland.
Standorte und Geschäftsbereiche weltweit

Jahresumsatz

106,5 Mrd. Euro im Jahr 2011

Anzahl der MitarbeiterInnen

271.400 weltweit (167.700 in Deutschland)

Bedarf an HochschulabsolventInnen

Im Jahr 2012 planen wir, allein für unser Nachwuchsprogramm CAREer weltweit rund 500 Hochschulabsolventinnen und -absolventen sowie Berufseinsteiger mit erster Praxiserfahrung einzustellen.

Gesuchte Fachrichtungen

Maschinenbau, Elektrotechnik, Nachrichtentechnik, Fahrzeugtechnik, Wirtschaftsingenieurwesen, Informatik, Wirtschaftsinformatik, Luft- und Raumfahrttechnik, Verfahrenstechnik, Wirtschaftswissenschaften

Einstiegsprogramme

- Konzernweites Traineeprogramm „CAREer“ mit begleitenden Personalentwicklungsmaßnahmen
- Direkteinstieg mit individuellem Informations- und Einarbeitungsprogramm
- Studienförderprogramm Daimler Student Partnership (dsp)
- Studium an der Dualen Hochschule
- Berufsausbildung

Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

Auswahlverfahren

Für alle Einstiegspositionen gilt grundsätzlich, dass für uns das Gesamtprofil eines Bewerbers entscheidend ist.

Auslandstätigkeit

Möglich

Angebote für StudentInnen

- Studienförderprogramm Daimler Student Partnership (dsp)
- Seminar-/Abschlussarbeiten/Dissertationen mit persönlichem Betreuer
- Werkstudententätigkeit/Ferienbeschäftigung
- Praktikum In- und Ausland

Siehe Anzeige Seite 5



Deloitte

Schwannstraße 6
40476 Düsseldorf
Internet: www.deloitte.com/careers

Kontakt

Deloitte Recruiting Team
Fon: 0211 8772-4111
E-Mail: career@deloitte.de

Branche

Wirtschaftsprüfung, Steuerberatung, Consulting, Corporate Finance

Produkte/Dienstleistungen

Siehe Branche

Anzahl der Standorte

Deloitte ist an 17 Standorten in Deutschland und weltweit in über 150 Ländern vertreten.

Jahresumsatz

624 Mio. Euro in Deutschland
28,8 Mrd. US-Dollar international

Anzahl der MitarbeiterInnen

4600 in Deutschland, ca. 182.000 weltweit

Bedarf an HochschulabsolventInnen

Wir stellen im laufenden Jahr ca. 800 Absolventen ein.

Gesuchte Fachrichtungen

Wirtschaftswissenschaften, (Wirtschafts-)Ingenieurwesen, Jura mit Schwerpunkt Steuer- oder Gesellschaftsrecht, Wirtschaftsinformatik, Wirtschaftsmathematik

Einsatzmöglichkeiten

Wir stellen in allen vier Bereichen laufend Nachwuchskräfte ein.

Einstiegsprogramme

Direkteinstieg/Training-on-the-Job, Praktikum, Werkstudententätigkeit in allen Bereichen.

Mögliche Einstiegstermine

In allen Bereichen das ganze Jahr hindurch

Auswahlverfahren

Telefoninterviews, Einzelinterviews, Bewerbungstage bzw. Recruiting Days

Einstiegsgehalt

Unser Einstiegsgehalt ist marktkonform und qualifikationsabhängig.

Auslandstätigkeit

Ein Auslandseinsatz ist je nach Berufserfahrung und Tätigkeitsbereich im Rahmen von kurzfristigen Projekteinsätzen bis hin zu einer längerfristigen Entsendung möglich.

Angebote für StudentInnen

Wir bieten in allen vier Funktionen das ganze Jahr über Praktikumsplätze an. Auch die Betreuung Ihrer Abschlussarbeit ist nach einem Praktikum möglich.

Siehe Anzeige Umschlagseite 2



DZ BANK
Zusammen geht mehr.

DZ BANK AG Deutsche Zentral- Genossenschaftsbank

Platz der Republik
60265 Frankfurt am Main
Internet: www.dzbank.de
www.karriere.dzbank.de

Kontakt

Jasmin Lorenz
Fon: 069 7447-42035
E-Mail: jobs@dzbank.de

Branche

Banken/Finanzdienstleister

Produkte/Dienstleistungen

Bankprodukte, Strukturierung, Emissionen, Handel und Vertrieb im Aktien- und Rentenmarkt, Betreuung von Unternehmen und Institutionen, die einen überregionalen Bankpartner benötigen, Ausübung einer Holdingfunktion

Jahresumsatz

Bilanzsumme 383 Mrd. Euro

Anzahl der MitarbeiterInnen

3600 Inland, 3900 weltweit

Bedarf an HochschulabsolventInnen

25 Trainees pro Jahr für die bereichsspezifischen Traineeprogramme
30 Trainees pro Jahr für das Traineeprogramm TeamUp

Gesuchte Fachrichtungen

Wirtschaftswissenschaften (BWL, VWL), Rechtswissenschaften mit wirtschaftlicher/bankfachlicher Ausrichtung, Bankbetriebslehre, (Wirtschafts-)Informatik oder verwandte Studiengänge, Wirtschaftsingenieurwesen, Mathematik mit wirtschaftlicher/bankfachlicher Ausrichtung, Physik

Einsatzmöglichkeiten

Siehe hierzu www.jobboerse.dzbank.de

Einstiegsprogramme

Praktikanten-, Trainee-, Doktorandenprogramm, Direkteinstieg

Mögliche Einstiegstermine

Bereichsspezifische Traineeprogramme zum 01.05. und 01.11.
Traineeprogramm TeamUp zum 01.04. und 01.10.

Auswahlverfahren

Assessment Center, Interview mit der Fach- und Personalabteilung

Einstiegsgehalt

Traineeprogramm: je nach Studienabschluss 46.500 Euro oder 51.100 Euro
Direkteinstieg: positionsabhängig

Angebote für StudentInnen

Praktika in verschiedenen Fachbereichen, Betreuung von Abschlussarbeiten

Siehe Anzeige Seite 7



enterprise
rent-a-car

Enterprise Autovermietung Deutschland GmbH

Mergenthaler Allee 35-37
65760 Eschborn
Internet: www.enterprisealive.de

Kontakt

Recruiting-Mitarbeiter/-innen der jeweiligen Region
Fon: 0800 0693722

Branche

Dienstleistung/Autovermietung

Produkte/Dienstleistungen

Enterprise Rent-A-Car ist einer der größten und erfolgreichsten internationalen Autovermieter mit einem Multi-Milliarden-Dollar-Umsatz.

Anzahl der Standorte

7600 Standorte in Deutschland, Großbritannien, Irland, den USA und Kanada, davon 165 Standorte in Deutschland

Jahresumsatz

Über 12 Mrd. US-Dollar (Geschäftsjahr 2010)

Anzahl der MitarbeiterInnen

Über 68.000 weltweit, davon ca. 1000 in Deutschland

Bedarf an HochschulabsolventInnen

Wir suchen frischgebackene Hochschulabsolventen (m/w) oder auch gestandene Profis (m/w) aus der Dienstleistungs- oder Vertriebsbranche.

Gesuchte Fachrichtungen

Bevorzugt Wirtschaftswissenschaften, aber auch Offenheit gegenüber anderen Fachrichtungen

Einsatzmöglichkeiten

Deutschlandweit – in den Bereichen Vertrieb, Kundenservice, Direktmarketing, Management, Personalwesen, Finanzen und Controlling

Einstiegsprogramme

Management-Traineeprogramm

Mögliche Einstiegstermine

Ganzjährig

Auswahlverfahren

Mehrstufiges Bewerbungsverfahren mit Assessment Center

Angebote für StudentInnen

Einstieg über Management-Traineeprogramm, Praktikum, Werkstudententätigkeit

Siehe Anzeige Seite 11



HAYS Recruiting experts
worldwide

Hays AG

Willy-Brandt-Platz 1-3
68161 Mannheim
Internet: hayscareer.net
facebook.com/hayscareer.net
twitter.com/hayscareer

Kontakt

Internal Recruiting Deutschland, Österreich und Schweiz
Fon: 0800 4636-4297
E-Mail: start@hayscareer.net

Branche

Spezialisierte Personaldienstleistungen

Produkte/Dienstleistungen

Rekrutierung hochqualifizierter Experten für Projekte, auf Zeit oder für Festanstellungen bei unseren Kunden

Anzahl der Standorte

D-A-CH-Region: 14
Weltweit: 255 Büros in 31 Ländern

Jahresumsatz

D-A-CH-Region: über 600 Mio. Euro
Weltweit mehr als 3,8 Mrd. Euro

Anzahl der MitarbeiterInnen

D-A-CH-Region: über 1200
Weltweit: ca. 7600

Bedarf an HochschulabsolventInnen

260 bis 310

Gesuchte Fachrichtungen

Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsinformatik, Wirtschaftsingenieurwesen, Geistes- und Sozialwissenschaften, gerne auch Quereinsteiger und andere Studiengänge

Einsatzmöglichkeiten

Direkteinstieg im Key Account Management einer hochkomplexen Dienstleistung als Account Manager oder Manager of Candidate Relations – unterstützt durch unser Mentorenprogramm und Vertriebstrainingscenter

Einstiegsprogramme

Mentorengestützte, individuelle Betreuung mit Trainings und Workshops in einem Mix aus On-the-Job- und Off-the-Job-Maßnahmen

Mögliche Einstiegstermine

Laufend

Auswahlverfahren

Telefoninterview und persönliche Gespräche

Einstiegsgehalt

Marktüblich

Auslandstätigkeit

Auslandseinsatz gemäß International Transfer Policy nach Absprache möglich

Angebote für StudentInnen

Praktikum möglich in allen Bereichen, Abschlussarbeiten auf Anfrage

Siehe Anzeige Seite 25



HFH • Hamburger Fern-Hochschule gem. GmbH

Alter Teichweg 19
22081 Hamburg
Internet: www.hamburger-fh.de

Kontakt

Studienberatung
Fon: 040 35094-360
Fax: 040 35094-335
E-Mail: info@hamburger-fh.de

Auf einen Blick

Per Fernstudium die eigene Zukunft gestalten: Die Wirtschaft benötigt in Zeiten des Fachkräftemangels gut ausgebildetes Personal. Vor allem Hochschulabsolventen sind sehr gefragt. Wer jetzt ein Studium beginnt, bereitet den Weg für eine erfolgreiche Karriere. Denn in vielen Unternehmen ist ein akademischer Abschluss für den Einzug in die Führungsetage unerlässlich. Allerdings können sich Arbeitnehmer, die fest im Job stehen, eine Auszeit von mehreren Jahren für ein Studium kaum leisten. Daher ist für sie ein berufsbegleitendes Studium an einer Fernhochschule besonders interessant. Hier kann man Studium, Beruf und Familie perfekt miteinander vereinbaren. Die Hamburger Fern-Hochschule bietet Studiengänge in den Fachbereichen Wirtschaft, Technik sowie Gesundheit und Pflege an. Vor allem die Studiengänge Betriebswirtschaft (Bachelor of Arts) und Wirtschaftsingenieurwesen (Bachelor of Engineering) finden bei Geschäftsführern und Personalern ebenso wie bei Arbeitnehmern großen Zuspruch. Studienbeginn an der HFH ist der 1. Januar und der 1. Juli eines jeden Jahres (Anmeldung erbeten bis 15.5./15.11.). Unter bestimmten Voraussetzungen ist ein Bachelor-Studium an der HFH auch für Berufstätige ohne (Fach-)Abitur möglich.

Grundständige Studiengänge

- Betriebswirtschaft (B.A.)
- Facility Management (B.Eng.)
- Gesundheits- und Sozialmanagement (B.A.)
- Health Care Studies (B.Sc.)
- Pflegemanagement (B.A.)
- Wirtschaftsingenieurwesen (B.Eng.)
- Wirtschaftsrecht (LL.B.)

Master- und Ph.D.-Studiengänge

- General Management (MBA)
In Kooperation mit der University of Louisville (USA):
- Global Business (MBA (UoL))
- Industrial Engineering (MSIE (UoL) und Ph.D. (UoL))

Außerdem werden an der HFH verschiedene Module im Zertifikatsstudium angeboten.

Die HFH • Hamburger Fern-Hochschule wurde 1997 staatlich anerkannt. Mit aktuell 10.000 Studierenden ist sie eine der größten privaten Fernhochschulen Deutschlands. Berufs- und ausbildungsbegleitend bietet sie Bachelor- und Master-Studiengänge im Fernstudium an. An mehr als 40 Studienzentren in Deutschland, Österreich und der Schweiz ermöglicht die Hochschule eine wohnortnahe Betreuung der Studierenden.

Die Studiengänge sind je nach Ausrichtung von den Agenturen ACQUIN bzw. ZEvA akkreditiert. Bereits über 3500 Absolventinnen und Absolventen haben ihr Studium an der HFH erfolgreich abgeschlossen.

Siehe Anzeige Seite 27



MAG IAS GmbH

Stuttgarter Straße 50
73033 Göppingen
Internet: www.mag-ias.com

Kontakt

David Losing
Fon: 07161 201-294
E-Mail: jobs@mag-ias.com

Branche

Maschinenbau

Produkte/Dienstleistungen

MAG ist einer der führenden Anbieter individueller Produktions- und Technologielösungen. Aus Traditionsmarken der internationalen Werkzeugmaschinenindustrie entsteht seit 2005 ein neues, global operierendes Unternehmen. Schwerpunkte der Aktivitäten von MAG sind die Luft- und Raumfahrt, Automotive und Nutzfahrzeugbau, Schwerindustrie, Energie- und Förderanlagen, Schienenverkehr, Solarenergie, Windkraftanlagen und der Maschinenbau. MAG liefert Werkzeugmaschinen, Fertigungssysteme und Dienstleistungen im Bereich der automatisierten Fertigung, Dreh- und Frästechnologie, Fertigung von Fahrzeugantrieben, Verbundwerkstoff-Verarbeitung, Wartung und Instandhaltung, Automations- und Steuerungstechnik sowie Kernkomponenten für Werkzeugmaschinen.

Anzahl der Standorte

9 in Deutschland, 27 weltweit

Jahresumsatz

299,61 Mio. Euro (in 2010)

Anzahl der MitarbeiterInnen

Ca. 3000 Mitarbeiter weltweit

Gesuchte Fachrichtungen

Ingenieurwissenschaften, insbesondere Maschinenbau, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftswissenschaften, Mechatronik, Elektrotechnik

Einsatzmöglichkeiten

R&D, Production, Supply Chain, Sales, Marketing, HR, Controlling & Finance

Einstiegsprogramme

Seit 2011 bietet MAG neben dem klassischen DirektEinstieg auch ein Traineeprogramm an.

Mögliche Einstiegstermine

Laufend

Auswahlverfahren

Vorstellungsgespräche, ggf. Assessment Center

Auslandstätigkeit

Da MAG ein weltweit tätiger Konzern ist, sind auch Auslandseinsätze möglich.

Angebote für StudentInnen

Praktika, Abschlussarbeiten, Werkstudententätigkeit

Siehe Anzeige Seite 17



Norma Lebensmittelfilialbetrieb Stiftung & Co. KG

Heisterstraße 4
90441 Nürnberg
Internet: www.norma-online.de

Kontakt

Frau Glaser
Fon: 0911 97190-32
Fax: 0911 97190-44
E-Mail: personalentwicklung@norma-online.de

Branche

Lebensmitteldiscount

Produkte/Dienstleistungen

Food- und Nonfood-Artikel

Anzahl der Standorte

16 Niederlassungen in Deutschland, Frankreich, Tschechien und Österreich

Gesuchte Fachrichtungen

Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsingenieurwesen

Einsatzmöglichkeiten

Leitung eines Verkaufsbezirk

Einstiegsprogramme

Training-on-the-Job, ca. 9 Monate

Mögliche Einstiegstermine

Laufend

Auslandstätigkeit

Möglich, entsprechende Fremdsprachenkenntnisse erforderlich

Siehe Anzeige Seite 23



R+V Versicherung

Raiffeisenplatz 1
65189 Wiesbaden
Internet: www.ruv.de
www.jobs.ruv.de
www.facebook.com/ruv.de
www.twitter.com/ruv_de

Kontakt

Recruiting Center
Fon: 0611 533-5210
Fax: 0611 533-775210
E-Mail: recruiting-center@ruv.de

Branche

Versicherungen

Produkte/Dienstleistungen

Maßgeschneiderte, innovative Versicherungsprodukte für Privat- und Firmenkunden

Anzahl der Standorte

Direktion in Wiesbaden; Direktionsbetriebe in Frankfurt a. M., Stuttgart, Hannover, Hamburg; Vertriebsdirektionen in Frankfurt a. M., Hamburg, Hannover, Köln, München, Stuttgart; weitere bundesweit

Jahresumsatz

Rund 11,5 Mrd. Euro Beitragseinnahmen

Anzahl der MitarbeiterInnen

13.300 Inland, 350 Ausland

Bedarf an HochschulabsolventInnen

Ca. 60 pro Jahr

Gesuchte Fachrichtungen

Wirtschaftswissenschaften, (Wirtschafts-)Mathematik, (Wirtschafts-)Informatik, Rechtswissenschaften

Einsatzmöglichkeiten

Versicherungstechnische Sparten, Finanzen, IT, Controlling, Vertrieb, Rechnungswesen, Personal u. a.

Einstiegsprogramme

Direkteinstieg und Traineeprogramm (im Innendienst 12 Monate, im Außendienst 24 Monate)

Mögliche Einstiegstermine

Direkteinstieg laufend, Traineeprogramm im Innendienst zum 01.08., Traineeprogramm im Außendienst zu jedem Quartalsbeginn

Auswahlverfahren

Bewerbungsgespräch mit der Personal- und der Fachabteilung, z. T. Assessment Center

Einstiegsgehalt

43.000 bis 45.000 Euro pro Jahr

Auslandstätigkeit

Nur in der Rückversicherung

Angebote für StudentInnen

Praktika sind in fast allen Fachbereichen bei einer Mindestdauer von 6 bis 8 Wochen möglich, Voraussetzung ist das abgeschlossene Vordiplom bzw. 2. Fachsemester eines Bachelor-Studiengangs; auf Anfrage bieten wir die Betreuung von Studien- und Abschlussarbeiten an.

Siehe Anzeige Seite 25

Could it be



Unilever Deutschland GmbH

Strandkai 1
20457 Hamburg
Internet: www.unilever.de

Kontakt

PeopleLink
Fon: 0800 000-7530
E-Mail: recruitment.de@unileverservices.com

Branche

Konsumgüter

Produkte/Dienstleistungen

Geschäftsfelder: Foods, Personal Care, Home Care, Refreshments

Anzahl der Standorte

Unilever ist in über 100 Ländern vertreten. Die Hauptsitze des Konzerns befinden sich in Rotterdam und London, für Deutschland, Österreich und die Schweiz jedoch in Hamburg.

Jahresumsatz

46,5 Mrd. Euro

Anzahl der MitarbeiterInnen

167.000

Bedarf an HochschulabsolventInnen

25 bis 30 pro Jahr

Gesuchte Fachrichtungen

Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsingenieurwesen, Maschinenbau, Verfahrenstechnik, Lebensmitteltechnologie, Lebensmittelchemie, Chemie, Chemieingenieurwesen und artverwandte Studiengänge

Einsatzmöglichkeiten

Marketing, Customer Development, Controlling/Finanzmanagement, Research & Development, Supply Chain Management oder Technisches Management

Einstiegsprogramme

Unilever Future Leaders Programme (24-monatiges Management-Nachwuchsprogramm) sowie Direkteinstieg für AbsolventInnen technischer und naturwissenschaftlicher Studiengänge

Mögliche Einstiegstermine

Das ganze Jahr über

Auswahlverfahren

Vierstufiges Auswahlverfahren:

1. Online-Bewerbung
2. eTest
3. Telefoninterview
4. Assessment Center

Einstiegsgehalt

Ab 45.000 Euro im Jahr (Trainees)

Auslandstätigkeit

Innerhalb des Unilever Future Leaders Programme sind Auslandsaufenthalte möglich.

Angebote für StudentInnen

Unilever bietet jährlich ca. 130 Praktikumsstellen in den Bereichen Marketing, Customer Marketing, Finance/Controlling, Supply Chain, Research & Development sowie Technisches Management an. Die Praktikumsdauer beträgt zwischen 2 und 6 Monaten. Studenten haben zudem die Möglichkeit, eine praxisorientierte Abschlussarbeit bei Unilever zu schreiben.

Siehe Anzeige Umschlagseite 3



vodafone

Vodafone D2 GmbH

Am Seestern 1
40547 Düsseldorf
Internet: www.vodafone.de/jobs

Kontakt

Jörg Lambrecht
E-Mail: career.de@vodafone.com

Branche

Telekommunikation

Produkte/Dienstleistungen

Das Unternehmen bietet Privat- und Geschäftskunden Produkte und Dienstleistungen aus den Bereichen Mobilfunk, Festnetz, Datendienste und Breitband-Internet aus einer Hand an.

Anzahl der Standorte

Hauptsitz in Düsseldorf, Niederlassungen in Berlin, Stuttgart, München, Dortmund, Hannover, Eschborn, Dresden, Ratingen und Essen

Jahresumsatz

Ca. 9 Mrd. Euro im letzten Geschäftsjahr

Anzahl der MitarbeiterInnen

Ca. 12.000 Mitarbeiter bei Vodafone Deutschland

Gesuchte Fachrichtungen

Insbesondere Ingenieur- und Wirtschaftswissenschaften

Einsatzmöglichkeiten

Einsatzmöglichkeiten gibt es in den Bereichen Marketing, Strategie, Finanzen, Controlling, Technik, Vertrieb, Personal und Customer Operations.

Einstiegsprogramme

Discover Vodafone Traineeprogramm (www.vodafone.de/discover), Direkteinstieg (Stellenangebote und Bewerbung unter www.vodafone.de/jobs)

Auslandstätigkeit

Vodafone ist international aufgestellt. Unter bestimmten Voraussetzungen besteht die Möglichkeit für Vodafone-Mitarbeiter, für einige Monate ins Ausland zu gehen. Bewerber, die ein Praktikum im Ausland anstreben, bewerben sich bitte bei den einzelnen Landesgesellschaften.

Angebote für StudentInnen

Wir bieten Studenten die Möglichkeit, ein Praktikum bei Vodafone Deutschland zu absolvieren. Abschlussarbeiten werden gerne in Verbindung mit oder im Anschluss an ein Praktikum begleitet.

Siehe Anzeige Seite 29

karrierefürer

Der nächste
karrierefürer wirtschaftswissenschaften
erscheint im September 2012.





Sichtweise

Timo Wopp, 35 Jahre, ist ein Grenzgänger zwischen Wirtschaft und Showbühne. Schon als BWL-Student an der Uni Hamburg war er parallel zum Studium als einer der besten deutschen Jongleure auf internationalen Bühnen unterwegs. Nach der Diplomarbeit (Note 1,0) machte der in Oldenburg geborene Wahl-Berliner Karriere als Kabarettist, hält aber tagsüber weiterhin Business-Vorträge für Manager und Führungskräfte, bei denen er Jonglierkunst, Humor und BWL-Wissen verbindet.

Timo Wopp

Redner, Kabarettist, Jongleur

- 1. Was regt Sie mehr auf: ein ahnungsloser BWLer oder ein unlustiger Kabarettist?**
Am meisten rege ich mich auf, wenn ich mich dabei erwische, gerade einer von beiden zu sein.
- 2. Zeitgleich BWL studieren und pro Jahr rund 200 Shows geben – wie konnte das funktionieren?**
Heute undenkbar, aber damals konnte man sein Vordiplom noch schaffen, ohne ein einziges Mal Vorlesungen besucht zu haben.
- 3. Über welchen Top-Manager aus der Wirtschaft können Sie herzhaft lachen – und warum?**
Hans-Olaf Henkel. Nicht dass ich seine Leistung nicht schätze, aber im Fernsehen ist er mittlerweile Experte für alles. Andererseits, mehr Wettbewerb zu fordern passt ja irgendwie auch immer.
- 4. Sie haben im Madison Square Garden in New York gespielt. Bei Sinatra heißt es: „If I can make it there, I’ll make it anywhere.“ Hat er Recht?**
Ich hatte damals die Marketingkraft des Cirque du Soleil im Rücken. Daher weiß ich nicht, ob sich Sinatras Erkenntnis so auf mein Leben übertragen lässt.
- 5. Ihr Hauptargument, warum Humor in die Riege der wichtigsten Soft Skills für Einsteiger aufgenommen werden sollte?**
Hinter Humor verbergen sich Empathie und Selbstironie. Menschen, die ich als humorvoll empfinde, sind in der Lage, Situationen schnell zu erfassen, sie gleichzeitig ad absurdum zu führen und dabei über sich selbst zu lachen. Enorm angenehme Mitarbeiter.
- 6. Angenommen, Sie sind Keynote Speaker bei der Unternehmensfeier eines Großkonzerns und Ihr erster Gag geht fürchterlich in die Hose. Wie besiegen Sie Ihren Fluchtinstinkt?**
Mit dem Satz: Am Ende werden die Toten gezählt.
- 7. Versuchen Sie bitte ganz kurz zu erklären, was Jonglieren mit betriebswirtschaftlichem Handeln zu tun hat.**
Wie beim unternehmerischen Handeln hat man es beim Jonglieren mit einer komplexen Herausforderung zu tun. Sie versuchen mit begrenzten Ressourcen, mehrere Dinge gleichzeitig in Bewegung zu halten und durch vorausschauendes Handeln zu kontrollieren.
- 8. Bei Ihren Trainings kommt es schon mal vor, dass Hunderte Manager ihr Glück beim Jonglieren versuchen. Warum ist es wichtig, sich im Business auch mal locker zu machen?**
Es geht beim Jonglieren vor allem ums Loslassen und Fehlermachen. Jeder Fehler ist ein wichtiges Aha-Moment zur Kurskorrektur, der die Möglichkeit bietet, das eigene Leistungsniveau auf ein höheres Level zu heben.
- 9. Sie haben aus drei Talenten eine Karriere gebastelt. Erklären Sie, warum Sie damit keine große Ausnahme sind, sondern dieser Weg auch für andere funktionieren kann.**
Ich glaube, dass immer mehr Menschen ihren Beruf als wichtige Quelle der Zufriedenheit ansehen. Grenzen zwischen Arbeit und Privatleben lösen sich auf. Das Hobby zum Beruf zu machen ist oft nicht mehr eine Ausnahme, sondern die Regel.

FOR WANT OF A BETTER WORLD

WE MAKE DOVE LÄTTA RAMA
DÜSCHDAS AXE LANGNESE KNORR

IT TAKES A CLEVER PERSON TO FIGURE OUT HOW TO INCREASE THE FIGURES BY 30%. IT TAKES EXTRA GENIUS AND INGENUITY TO DO IT WITHOUT DOING 30% MORE DAMAGE TO THE PLANET. THE THINGS YOU CAN LEARN ON THIS GRADUATE PROGRAMME WILL MAKE YOU A BETTER LEADER FOR A BETTER FUTURE.



WANT MORE
WWW.UNILEVER.DE/KARRIERE

Could it be 
Unilever

„Ein neues Zeitalter beginnt.
Mit einem neuen Denken.
Mit neuen Strategien.
Mit mir.“



Mehr denn je befindet sich die Welt im Wandel. Und nur wer sich viel in ihr bewegt, kann selbst viel bewegen. Darum sind Sie bei Booz & Company von Anfang an international im Einsatz, um für unsere Klienten nachhaltig Erfolg zu realisieren. Wir flankieren Ihre Karriere dabei mit zwei persönlichen Mentoren, intensiven Trainings und jeder Menge wunderbarer Teamplayer. So können Sie es bei uns – nicht nur in Kilometern – sehr schnell sehr weit bringen.

